

# Emsländische und Bentheimer Familienforschung

**Herausgegeben vom Arbeitskreis Familienforschung der Emsländischen Landschaft  
für die Landkreise Emsland und Grafschaft Bentheim  
49716 Meppen / Ems, Ludmillenstraße 8  
Schriftleiter: Pfarrer em. Jan Ringena, Grafenstraße 11  
49828 Neuenhaus**

Januar 1995, Heft 29, Band 6

<b>I. Genealogische Artikel, Stammlisten</b>	<b></b>
I.1 Stammliste der Familie Engbers / Schoemakers, 2. Teil (von Liborius Engbers, Aschendorf)	58
I.2 Wübben-Clan aus den USA erstmals in Deutschland	61
I.3 Das Hessische Hauptstaatsarchiv - auch eine Quelle für emsländische Familienforscher? (von Otto Kampling, Dülmen)	62
I.4 Archive in Burgsteinfurt (von Helmut Engel)	62
I.5 Soldaten, Militärangehör., Reiter, Cavalleristen im ältesten Kirchenbuch Wesuwe (von Heinz Menke, Rütenbrock)	63
I.6 Harm Bleumer [ein Lehrer aus Tinholt an der Vechte]	63
<b>II. Ahnenlisten</b>	<b>64</b>
II.1 Ahnenliste Niemeyer (Niemeijer), Nordhorn / Schüttorf / Ladbergen (von Marianne Martens-Niemejer, Enschede/NL)	64
II.2 Ahnenliste Gerhard Aschermann, Hestrup (von Gerhard Aschermann, Nordhorn-Hestrup)	67
II.3 Ahnenliste Andreas Berndsen, Lingen (von Th. Davina, Nordhorn)	72
<b>III. Suchfragen</b>	<b>77</b>
<b>IV. Gelegenheitsfunde</b>	<b>80</b>
<b>V. Zeitschriften und Bücher</b>	<b>81</b>
V.1 Zeitschriften	81
V.2 Zeitungen	83
V.3 Bücher	90
<b>VI. Heraldik - Wappenkunde - Hausmarken</b>	<b>98</b>
Das Gemeindewappen Uelsen ist 300 Jahre alt (von W. Friedrich)	98
<b>VII. Mitteilungen</b>	<b>99</b>
VII.1 Mitgliederbeitrag 1995	99
VII.2 Termine unserer nächsten Versammlungen	99
VII.3 Veränderungen der Mitgliederliste	99
VII.4 Termine unserer Nachbarvereine	101
VII.5 Eingebundene Bände 1 und 2 der EBAL	103
VII.6 Aufnahme unseres AK Familienforschung in die DAGV	103
VII.7 Protokoll der 25. Mitgliederversammlung	103
VII.8 Anschrift und Öffnungszeiten unserer Fachstelle	104



## S t a m m l i s t e

- I. Engelbertus Schomakers (auch Langen)  
 \* Börger vor 1730 + Börger 1.6.1785, Kötter,  
 Brinksitzer in Börger.  
 1. °° Börger ? Mai 1752 Margaretha Krull, aus Börger,  
 + Börger 24.9.1761  
 Kinder aus 1. Ehe: 2, 2 Mädchen im Kindesalter  
 verstorben  
 2. °° Börger 19.8.1762 Margaretha Langen, aus Börger,  
 Tochter des Kötters (Brinksitzers) Hermann Langen.  
 Kinder aus 2. Ehe, \* in Börger  
 1. Joannes Schomakers, \* 22.9.1763, siehe IIa  
 2. Hermannus Schomakers, \* 3.2.1765
- IIa Johannes Schomakers (auch Engbers, Langen), \* Börger  
 22.9.1763, + Börger 11.1.1823, Kötter, Brinksitzer in  
 Börger  
 °° Börger 10.6.1794 Maria Schmitz, \* Börger vor 1768  
 + Börger 16.11.1832, T.v. Nicolaus Schmitz und Maria  
Lichters,  
 Kinder, \* in Börger:  
 1. Engbert (Engelbertus) Sch., \* 06.10.1794, siehe IIIa  
 2. Nicolaus Sch. (Engbers), \* 16.11.1797, + 6.10.1825  
 3. Joannes Hermannus Sch. \* 26.12.1799, siehe IIIb  
 4. Henricus Sch. (Engbers) \* 18.09.1803, siehe IIIc  
 5. Margaretha Schomakers \* 08.12.1805  
 6. Maria Sch. (Engbers) \* 27.09.1807, + vor 1808  
 7. Maria Sch. (Engbers) \* 04.02.1810  
 8. Anna Sch. (Engbers) \* 04.11.1812, + 20.11.1812
- IIIb Johann Hermann Engbers (auch Schomakers)  
 \* Börger, 26.12.1799, + Börger 12.9.1883, Schneider  
 und Eigenerin Börger,  
 °° Börger 1.2.1831 Genovefa Plüster, \* Börger 1801,  
 + Gebina Engbers Börger 3.6.1871, T.v. Bernhard  
 Plüster und Anna Schürmann, Kötter oder Eigener in  
 Börger.  
 Kinder, \* in Börger  
 1. Joannes Engbers, \* 05.12.1831, + 16.04.1893  
 2. Johann Bernhard Engbers, \* 18.12.1833, siehe Bem.  
 3. Nicolaus (Engbers) Emders, \* 23.12.1835, siehe IVc  
 4. Anna Engbers, \* 02.12.1837  
 5. Johann Wilhelm Engbers, \* 26.12.1839, + 09.06.1841  
 6. Christina Engbers, \* 14.06.1842, + 01.04.1843  
 7. Maria Engbers, \* 14.06.1842, + 17.09.1844
- Bem.: Johann Bernhard Engbers ist im Jahre 1866 nach St.  
 Louis, USA, ausgewandert. Er war nicht verheiratet.  
 Weitere Informationen fehlen mir von ihm.

IVc Nicolaus Engbers, \* Börger 23.12.1835, + Börger 26.11.1892, Schneider und Eigner in Börger,  
 °° Börger 3.5.1870 Catharina Lüpken, \* Börger 24.11.1843 + Börger 16.1.1903, T.v. Johann Hermann Lüpken, Brinksitzer in Börger, und Anna Harpel  
 Kinder, \* in Börger

1. Johann Bernhard Engbers, \* 14.11.1872, + 19.07.1873
2. Anna Engbers, \* 05.01.1874
3. Johann Hermann Engbers, \* 03.08.1877, + 09.01.1879
4. Gabina Engbers, \* 20.12.1879
5. Hermann Engbers, \* 07.09.1883, siehe Vc
6. Wilhelm Engbers, \* 28.07.1887, + 03.07.1888

Vc Hermann Engbers, \* Börger 7.9.1883, + Börger 31.01.1924, Eigner in Börger

°° 1. Börger 14.11.1911 Anna Schmitz, \* Börger 14.11.1875 + Börger 5.12.1923, T. v. Bernard Schmitz, Anbauer in Börger, und Anna Helena Jansen.  
 Kinder, \* in Börger

1. Nikolaus Engbers \* 19.5.1913, vermißt 1944/45  
im II. Weltkrieg
2. Johann Bernhard Engbers \* 23.3.1915, siehe VIf
3. Hermann Engbers \* 26.1.1918, + 10.9.1918

°° 2. Börger 13.11.1924 Anna Pohlgeers, \* Börger 6.2.1888, + Börger 6.2.1961, T. v. Joseph Pohlgeers, Eigner in Börger, und Anna Margaretha Hahnenkamp.  
 Kinder, \* in Börger

4. Anna Engbers \* 28.10.1925, + 14.12.1981  
1 Kind: Josef Engbers \* 28.09.1946, siehe VIIIi
5. Josef Engbers \* 23.05.1927, + 08.04.1945  
gefallen im II. Weltkrieg
6. Hermann Engbers \* 11.03.1929, siehe VIg
7. Katharina Engbers \* 28.06.1931

VIf Johann Bernhard Engbers, \* Börger 23.3.1915, + Börgerwald 18.05.1961

°° Börgerwald mit Anna Langen, \* Neubörger  
 Kind

1. Anna

VIg Hermann Engbers, \* Börger 11.03.1929, + 01.01.1988  
 Börger Landwirt in Börger,

°° Margaretha Müller, \* Börger 17.03.1928, T. v. Landwirt und Imker Heinrich Müller und Maria Kerssens  
 Kinder

1. Hermann Josef Engbers \* 19.03.1960
2. Heinrich \* 05.08.1961, siehe VIIh

VIIh **Heinrich Engbers**, \* Börger 05.08.1961, Landwirt in  
 Börger,  
 °° **Maria Schwarte**, \* Börger 19.06.1964, T. v. Johann  
 Schwarte und Katharina Mülder  
 Kinder  
 1. **Michael Engbers** \* 04.01.1992

VIIIi **Josef Engbers**, \* Börger 28.09.1946  
 °° **Börger 26.07.1968 Waltraud Eckholt**, \* Wehm  
 Kinder  
 1. **Thomas Engbers** \* 13.10.1968  
 2. **Anke Engbers** \* 10.06.1980

## I.2 Wübben-Clan aus den USU erstmals in Deutschland

Erfolg für Ahnenforscher - Familienfest.  
 (Grafschafter Nachrichten vom 21.9.1983)

# Wübben-Clan aus den USA erstmals in Deutschland

## Erfolg für Ahnenforscher - Familienfest

**GN Wietmarschen.** Nach knapp einem Jahr langwieriger »Ahnenforschung« war es soweit: Rund 160 Angehörige der Familie Wübben kamen am vergangenen Wochenende in Wietmarschen zusammen, die allermeisten trafen sich zu erstmalig. Besonders die jüngeren Familienmitglieder waren überrascht und staunten über die Zahl der Gäste: »Daß wir so viele Verwandte haben, konnte ich mir nicht vorstellen!« Im Mittelpunkt der Gespräche und »Klönsschnacks« standen die Abgesandten des Wübben-Clans aus den USA, die mit Mutter und Tochter aus Kalifornien angereist waren.

Mit Ausnahme der Amerikanerinnen hatten die Besucher des Familienfestes eines gemeinsam: Sie alle stammen ab von Hermann Wübben, der im Alter von 34 Jahren 1878 von Esche nach Wietmarschen zog. Noch heute leben die Nachkommen seiner Kinder im Stammhaus am Lohner Bach.

Die Geschwister des Hermann Wübben, drei Brüder und eine Schwester, wanderten in der letzten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts in die Vereinigten Staaten aus. Intensive Recherchen ergaben, daß die Brüder von San Francisco aus auf Goldsuche gingen, bis sich ihre Spur verlor. In Kalifornien gründete die Schwester eine Familie. Bis ins Jahr 1952 hatten die Grafschafter Wübben von der Existenz ihrer US-Verwandten allerdings nicht die geringste Ahnung. Ein Enkel, der in diesem Jahr in Heidelberg als Austauschstudent weilte, setzte sich dann mit der Grafschafter

Familie in Verbindung. Zum erstenmal in ihrem Leben begegneten sich am Wochenende im Saal »Heilemann« die beiden Sippen.

Als sich vor einem Jahr ein Nachkomme entschloß, einen Stammbaum zu erstellen, wußte er nicht, ob dies Erfolg haben würde. Nach zeitraubenden Nachforschungen, die das Studieren vergilbter und teilweise unleserlicher Dokumente mit sich brachte, konnte Heinrich Wübben, in Nordhorn ansässig, endlich die Festeinladungen verschicken. Im Ahnenalbum können die Urahnen der Familie bis ins Jahr 1681 zurückverfolgt werden. Von den verzeichneten 330 Verwandten leben heute noch 288 in der Niedergrafschaft oder im benachbarten Emsland.

Abgerundet wurde das Sippen-Treffen in Wietmarschen durch einen Festgottesdienst in der Stiftskirche.

### **I.3 Das Hessische Hauptstaatsarchiv - auch eine Quelle für emsländische Familienforscher?** (von Otto Kampling, Dülmen)

Einer meiner Vorfahren, ein Peter Johann Lebüf, war in der Mitte des 18. Jahrhunderts Soldat in der niederländischen Grenzfestung Nieuwe Schanz. Das Centraal Bureau voor Genealogie teilte mir auf Anfrage mit, daß unterhalb des Offizerranges aus dem frühen 18. Jahrhundert keine Angaben vorlägen. Der Name Le Boeuff sei in den Niederlanden und in Deutschland weit verbreitet und natürlich französischer Herkunft. Die Suche nach der Herkunft der betreffenden Person sei wohl aussichtslos.

Auf eine Suchanzeige in einer genealogischen Zeitschrift hin erhielt ich eine Zuschrift einer Dame aus Berlin, deren Ahnenliste einen Vorfahren mit gleichem Vor- und Nachnamen, aus Marienfels im Nassauischen stammend, enthält. Der Betreffende ist aber mit dem von mir gesuchten Ahnen nicht identisch. Aber der gleiche doppelte Vorname ließ mich vermuten, vielleicht auf der richtigen Fährte zu sein.

Ich wandte mich deshalb an das Hessische Hauptstaatsarchiv in Wiesbaden und erhielt die Antwort, daß im 18. Jahrhundert tatsächlich Einwohner der Fürstentümer Nassau-Dillenburg und Nassau-Diez sich als Soldaten in den Vereinigten Niederlanden verdingt hätten. Unterlagen über diese niederländischen Bataillone seien in der Abteilung 172 (Landesregierung Dillenburg) in größerem Umfang vorhanden. Die Indizes wiesen zwar den gesuchten Familiennamen nicht aus, eine genauere Durchsicht der entsprechenden Bände könnte aber durchaus erfolgversprechend sein.

Ich meine, daß die genannte Quelle im Wiesbadener Hauptstaatsarchiv für das ein oder andere Mitglied von Interesse sein kann. Anschrift:

Hessisches Hauptstaatsarchiv, Mosbacher Str. 55,  
65187 Wiesbaden

### **I.4 Archive in Burgsteinfurt** (von Helmut Engel)

Über die Archive in Burgsteinfurt schreibt Helmut Engel in seinem Aufsatz "Burgsteinfurt in Vergangenheit und Gegenwart"<sup>1</sup>:

"Am Anfang des vorigen Jahrhunderts hat die Synode Tecklenburg dem damals hier <in Burgsteinfurt> amtierenden Pfarrer Daniel den Auftrag erteilt, eine Kirchengeschichte von Steinfurt zu schreiben, um die Besonderheiten dieser der Synode neu zugewiesenen Gemeinde besser verstehen zu können. Daniel ist darüber gestorben, und seine Aufzeichnungen sind seit einigen Jahrzehnten verschwunden. Vielleicht ruhen sie bei den reichen, zum großen Teil noch ungehobenen Schätzen, die wir in unseren hiesigen Archiven haben. Da sind zahllose Akten, Berichte, Protokolle, Testamente, Rechnungen, Stiftungs- und andere Urkunden von kirchlicher Bedeutung, welche bei der Trennung von städtischer und kirchlicher Verwaltung nach 1815 bei der Stadt verblieben sind und jetzt einen wertvollen Bestandteil des überaus reichhaltigen Städtischen Archivs ausmachen.

Dazu kommt unsere Gymnasialbibliothek nebst Archiv mit noch nicht ausgewerteten Urkunden, Akten und Briefen aus alter Zeit. Die Bibliothek enthält u.a. seltene theologische Drucke aus dem Zeitalter der Reformation und Gegenreformation, deren Vorhandensein außerhalb Burgsteinfurts kaum noch bekannt ist.

Wichtiger ist noch das Fürstlich Bentheim-Steinfurtsche Archiv in unserm Schloß. Nach einer vorläufigen, längst nicht erschöpfenden Bestandsaufnahme um 1900 geben 300 eng gesetzte Druckseiten im Inventar der Nichtstaatlichen Archive über seine Schätze Auskunft. Dabei ist noch sehr viel weder geordnet noch überhaupt erfaßt. Was dieses Archiv für die westfälische Kirchengeschichtsforschung wertvoll macht, sind neben den Quellen der lokalen Kirchengeschichte die Zusammenhänge mit anderen Gegenden in Westfalen, aber auch am Niederrhein und in Nordwestdeutschland und darüberhinaus mit Holland, Hessen und der Pfalz, mit Marburg, Heidelberg, Straßburg, Genf usw.

<sup>1</sup> Jahrbuch des Vereins für Westfälische Kirchengeschichte 1960/61, S. 157-159



denkt he an Spökvertellsels, an Kommen un Vergoahn. Korte Tied vör den Krieg gaw he et Bok: „*Up mien Besseva sienen Hof*“ herut. De Verleger was H. Rohr in Papenburg. (Quelle: Das plattdeutsche Westfalen. Ein Buch mundartlicher Heimatdichtung. Herausgegeben von Wilhelm Uhlmann-Bixterheide, 2. Auflage, 1921, Verlag von Friedr. Wilh. Ruhfus, Dortmund, S. 338-339)

## II. AHNENLISTEN

Zeichenerklärung:

* = geboren in, am	~ = getauft in, am
o = aufgeboden in, am	∞ = getraut in, am
† = gestorben in, am	# = begraben in, am
Sv = Sohn von	Tv = Tochter von

### II.1 Ahnenliste Niemeyer<sup>2</sup> (Niemeijer),

#### Nordhorn / Schüttorf / Ladbergen

001 Johann Heinrich Niemeyer, Stukkateur,  
 \* Nordhorn 5.12.1929, ~ Nordhorn 22.12.1929,  
 ∞ Enschede/NL Willemina van Oostenbrugge,  
 \* Zeist/NL 18.6.1933, Tv Hendrik van Oostenbrugge und Willemina van Hardeveld

002 Adolf Niemeyer, \* Nordhorn 26.3.1906, † Nordhorn 25.1.1937,  
 ∞ Nordhorn 26.7.1929

003 Dorothea Johanne Frida Sostmann,  
 \* Bramsche 28.7.1910, † Enschede/NL 15.3.1991  
 Kinder Niemeyer:  
 1. Johann Hermann (siehe 001)  
 2. Friedel Adolf, \* Nordhorn 29.12.1933, ~ Nordhorn 7.1.1934

004 Johann Hermann Niemeyer, Weber,  
 \* Schüttorf 16.8.1878, ~ Schüttorf 25.8.1878, † Nordhorn 8.8.1958,  
 ∞ Nordhorn 1.9.1905

005 Johanna Catharina Schoo, \* Nordhorn 2.10.1879, ~ Nordhorn 19.10.1879,  
 † Nordhorn ... 1.1958  
 Kinder:  
 1. Adolf, \* 26.03.1906  
 2. Johanna

006 Wilhelm Ludwig Gustav Sostmann, Weber,  
 \* Bramsche 23.3.1888, † gefallen an der Somme (Frankreich) 15.7.1916,  
 ∞ Bramsche 15.5.1909

007 Friederieke Elise Borghardt,  
 \* Diepholz 26.9.1889

008 Adolph Niemeyer, Weber, \* Schüttorf 30.6.1839, ~ Schüttorf 1.1.1922,  
 ∞ Schüttorf 3.11.1861

<sup>2</sup> Weitere Ahnen, besonders aus der Grafschaft Bentheim, werden in den "Emsländischen und Bentheimer Ahnenlisten" veröffentlicht werden.

009 Willemina Banneke,

\* Bentheim 30.11.1839, ~ Bentheim 8.12.1839

Kinder Niemeyer, \* und ~ in Schüttorf:

1. Anna, \* 07.09.1865, ~ 24.09.1865
2. Johann Heinrich, \* 17.05.1869, ~ 30.05.1869\*
3. Gerhard, \* 20.05.1873,
4. Gerhard, \* 08.02.1875, ~ 21.02.1875
5. Johann Hermann, \* 16.08.1878, ~ 25.08.1878, siehe Ahne 004

012 Christian Carl Sostmann, Kaufmann,

† 15.5.1909

013 Johanne Stute, † 15.5.1909

014 Georg Hermann Christof Borghardt, Lokomotivheizer,

\* Diepholz 2.6.1853, ~ Diepholz 19.6.1853, † 15.5.1909,

015 Sophie Dorothea Friederieke Siebrecht,

\* Wagenfeld 13.9.1859, † 15.5.1909

016 Gerrit Niemeyer<sup>3</sup>, Weber, Nachtwächter, Hollandgänger,

\* Schüttorf 25.11.1816, † Schüttorf 8.5.1902,

∞ Schüttorf 23.3.1839

017 Antje Pieters Hoekstra, \* Westergeest/NL, † Schüttorf 30.4.1884

Kinder Niemeyer, \* in Schüttorf, ~ in Schüttorf:

1. Adolph, \* 30.06.1839, siehe 008
2. Johanna Gesina, \* 29.01.1842, † Schüttorf 08.11.1908
3. Johanna, \* 28.12.1844, † 28.10.1940
4. Aleida, \* 26.05.1848, † Schüttorf 11.05.1858
5. Diena, \* 22.07.1851, † Schüttorf 07.09.1853
6. Kind, \* 09.01.1855, † Schüttorf 09.01.1855

032 Adolph Niemeyer, Tagelöhner, ~ Ladbergen/Westfalen 12.1.1780,

† Schüttorf 14.3.1858,

∞ Schüttorf 28.9.1815

033 Geesse Verwoold, ~ Gildehaus 4.7.1792, † Schüttorf 22.12.1861

Kinder Niemeyer, \* und † in Schüttorf:

1. Kind, \* 30.11.1815, † 30.11.1815
2. Gerrit, \* 25.11.1816, siehe 016
3. Herm Heinrich, \* 09.03.1820, † 26.05.1820
4. Margaretha, \* 20.07.1821, † 26.02.1823
5. Kind, \* 31.05.1824, † 31.05.1824
6. Jann, \* 19.06.1825, † 06.01.1907
7. Aleida, \* 10.11.1828, † 16.08.1835
8. Hermann, \* 16.10.1834, † 29.02.1928

064 Johann Heinrich Adolph Niemeyer, Tagelöhner, Heuermann,

\* ca. 1740-1743, † Ladbergen 18.10.1830,

∞ Ladbergen 29.8.1779

<sup>3</sup> siehe auch "Emsländische und Bentheimer Ahnenlisten" (EBAL), 13. Heft, Februar 1992: Ahnenliste Immink, Schüttorf, von H.G. Frowijn, Oostwall 55, NL-7571 DG Oldenzaal/Niederlande

065 Anna Christina Elisabeth Auf der Haar,

~ Ladbergen 14.9.1753, † Ladbergen 27.8.1830

Kinder Niemeyer, ~ in Ladbergen:

1. Adolph, ~ 12.01.1780 , siehe 032
2. Johann Hermann, ~ 11.09.1784
3. Anna Christina Elisabeth, ~ 06.08.1786
4. Johann Heinrich, ~ 08.07.1788, † Ohne 17.04.1865
5. Anna Christina, ~ 21.11.1790
6. Maria Elsabein, ~ 03.10.1792, † Ladbergen 7.4.1796

130 Hermann Heinrich Auf der Haar,

~ Ladbergen 15.6.1721,

∞ Ladbergen 6.8.1747

131 Anna Elisabeth Ehman,

~ Ladbergen 16.11.1721

260 Hinrich up der Haar,

~ Ladbergen 1680, † 19.7.1754,

∞ Ladbergen 23.10.1717

261 Anna Feldwisch<sup>4</sup>

262 Johann Hindrich Ehman<sup>5</sup>,

∞ Ladbergen 29.12.1717

263 Catharina Hunroth

Zusatz des Schriftleiters:

In der Ahnenliste Immink werden in EBAL, Band. 2, S. 301 noch nachstehende Ahnen genannt:

520 Herman Auf der Haar,

\* ? etwa 1653, † Ladbergen 28.9.1721,

∞ ? etwa 1680

521 Elske N.N.,

\* ? etwa 1659, † Ladbergen 28.3.1726

<sup>4</sup> Zusatz des Schriftleiters: In der Ahnenliste Immink heißt es in EBAL S. 301 : 101 Anna Elsabein Feldwisch, \* ? etwa 1697, + Ladbergen 15.2.1765

<sup>5</sup> Zusatz des Schriftleiters: In der Ahnenliste Immink heißt es in EBAL S. 301: 102 Hinrich Ehmann, Heuermann, dem König eigen, \* ? etwa 1686, + Ladbergen 1.3.1745

522 Johan Feldwisch,  
 \* ? etwa 1666, † Ladbergen 10.3.1734

523 Enneken N.N.

524 Johan Ehman,  
 \* ? etwa 1645, † Ladbergen 17.1.1716, ∞ i/v 1680.

Einsenderin: Marianne Martens-Niemeijer  
 Vincent van Goghlaan 59, NL-7545 RL Enschede/Niederlande

## II.2 Ahnenliste Gerhard ASCHERMANN, Hestrup

### Generation I

1 **Gerhard ASCHERMANN**, geboren 10.07.1921 in Hestrup.

### Generation II

2 **Berend ASCHERMANN**, geboren 04.04.1882 in Hestrup, gestorben 07.02.1953 in Hestrup.

Kirchliche Trauung 03.07.1914 in Brandlecht mit

3 **Berendine HARMS**, geboren 16.03.1894 in Hestrup, gestorben 27.04.1984 in Hestrup.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Gerhard** (siehe 1).

### Generation III

4 **Harm Hindrik ASCHERMANN**, geboren 01.08.1837 in Hestrup, Zimmermann, gestorben 23.01.1926 in Hestrup. Kirchliche Trauung 17.06.1881 in Brandlecht mit

5 **Gertruida KRONEMEIER**, geboren 14.03.1857 in Hestrup, gestorben 23.01.1914 in Hestrup.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Berend** (siehe 2).

2. **Geert Hindrik**, geboren in....1883 in Hestrup, gestorben 16.09.1894 in Hestrup.

6 **Geert HARMS**, geboren 08.02.1850 in Hesepe, gestorben 18.01.1916 in Hestrup.

Kirchliche Trauung in Brandlecht mit

7 **Stine BERGJAN**, geboren 02.03.1863 in Wengsel, gestorben 15.03.1940 in Hestrup.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Berendine** (siehe 3).

### Generation IV

8 **Geert ASCHERMANN**, geboren 03.08.1795 in Brandlecht, gestorben 15.10.1854 in Brandlecht. Kirchliche Trauung in....1825 in Brandlecht mit

9 **Gerdken ROLINK**, geboren 07.04.1799 in Brandlecht, gestorben 07.12.1870 in Brandlecht.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Hindrik**, geboren 06.05.1826 in Brandlecht, gestorben 13.03.1882 in Brandlecht. Kirchliche Trauung 11.07.1861 in Brandlecht mit **Hermine**

**MÖLLER**, geboren 09.12.1834 in Brandlecht, gestorben 30.07.1915 in Brandlecht.

2. **Derk**, geboren 19.01.1828 in Brandlecht, gestorben 14.07.1904 in Brandlecht.
3. **Gese**, geboren 28.08.1829 in Brandlecht, gestorben 10.03.1839 in Brandlecht.
4. **Fenne**, geboren 11.07.1832 in Brandlecht. Kirchliche Trauung in....1860 in Brandlecht mit **Jan Große HÖÖTMANN**, geboren 02.02.1826 in Westenberg.
5. **Gerd Hindrik**, geboren 11.09.1834 in Brandlecht. Kirchliche Trauung 02.12.1869 in Brandlecht mit **Fenne FESEKER**, geboren 25.05.1807 in Ohne.
6. **Harm Hindrik** (siehe 4).
7. **Gerard**, geboren 17.11.1840 in Brandlecht.

10 **Berend KRONEMEIER**, geboren 16.10.1828 in Hestrup. Standesamtliche Trauung mit  
11 **Zwenne KOTTKAMP**, geboren 23.04.1820 in Hestrup.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Gertruida** (siehe 5).

12 **Albert HARMS**, geboren 14.01.1822 in Bakelde. Standesamtliche Trauung mit  
13 **Dina HANDLÖCHTEN**, geboren 02.12.1822 in Deegfeld.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Geert** (siehe 6).

14 **Geert BERGJAN**, geboren 17.04.1818 in Wengsel. Standesamtliche Trauung mit  
15 **Löcke HELPER**, geboren 22.08.1822 in Quendorf.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Stine** (siehe 7).

#### Generation V

16 **Derk ROLINK**, geboren 14.06.1759 in Brandlecht. Standesamtliche Trauung mit  
17 **Fenne ASCHERMANN**, geboren 02.11.1761 in Brandlecht.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Geert ASCHERMANN** (siehe 8).

18 **Hendrik ROLINK**, geboren 02.11.1761 in Brandlecht, gestorben 04.07.1818 in Brandlecht.  
Kirchliche Trauung in....1793 in Brandlecht mit

19 **Gese ASCHERMANN**, geboren 26.07.1767 in Brandlecht, gestorben 28.11.1822 in Brandlecht.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Hendrik ASCHERMANN**, geboren 25.09.1796 in Brandlecht. Kirchliche Trauung 24.03.1831 in Brandlecht mit **Lünne ROLINK**.
2. **Harm ASCHERMANN**, geboren 14.12.1798 in Brandlecht. Kirchliche Trauung 17.11.1840 in Brandlecht mit **Janna VOS**.
3. **Gerdken** (siehe 9).
4. **Stine ASCHERMANN**, geboren 18.01.1801 in Brandlecht. Kirchliche Trauung 15.11.1832 in Brandlecht mit **Evert BECKSFOORT**.
5. **Evert ASCHERMANN**, geboren 13.02.1803 in Brandlecht.
6. **Gese ASCHERMANN**, geboren 26.12.1806 in Brandlecht.

7. **Derk ASCHERMANN**, geboren 15.11.1807 in Brandlecht. Kirchliche Trauung 20.04.1858 in Brandlecht mit **Fenna OLDEKAMP**, geboren 04.05.1814 in Brandlecht.

20 **Geert KRONEMEIER**, geboren 26.12.1796 in Hestrup. Kirchliche Trauung in Brandlecht mit

21 **Gertruida BITTER**, geboren 01.04.1797 in Gildehaus.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Berend** (siehe 10).

22 **Jan KOTTKAMP**, geboren 27.09.1772 in Hestrup. Kirchliche Trauung in Brandlecht mit

23 **Swenne KOELMANN**, geboren 09.11.1788 in Brandlecht.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Zwenne** (siehe 11).

24 **Geert NIEMEIER**, geboren 24.09.1775 in Bakelde. Standesamtliche Trauung mit

25 **Harmtjen WILMINK**, geboren ca....1775.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Albert HARMS** (siehe 12).

26 **Gerrit HANDLÖCHTEN**, geboren in Deegfeld. Standesamtliche Trauung mit

27 **Jann KLUKKERS**, geboren in Deegfeld.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Dina** (siehe 13).

28 **Jan FARWICK**, geboren 12.03.1790. Standesamtliche Trauung mit

29 **Janna BERGJAN**, geboren 23.03.1796.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Geert BERGJAN** (siehe 14).

30 **Heinrich HELPER**, geboren 29.08.1779 in Quendorf. Standesamtliche Trauung mit

31 **Stine VENHAUS**, geboren 18.04.1774 in Quendorf.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Löcke** (siehe 15).

#### Generation VI

32 **Hendrik ROLINK** (siehe 36), geboren 03.03.1681 in Brandlecht. Standesamtl. Trauung mit

33 **NN** (siehe 37).

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Geertken**, geboren 01.11.1756 in Brandlecht.

2. **Fenne**, geboren 06.11.1757 in Brandlecht.

3. **Derk** (siehe 16).

4. **Hendrik** (siehe 18).

5. **Evert**, geboren 13.05.1764 in Brandlecht.

6. **Harm**, geboren 17.05.1767 in Brandlecht.

7. **Jan**, geboren 17.11.1771 in Brandlecht.

36 **Hendrik ROLINK** (siehe 32).

37 **NN** (siehe 33).

38 **Geert ASCHERMANN**, geboren 25.06.1741 in Brandlecht, gestorben 29.09.1810 in Brandlecht. Kirchliche Trauung 03.03.1765 in Brandlecht mit

39 **Enne HÜLSMANS**, geboren 11.04.1735 in Brandlecht, gestorben 01.01.1812 in Brandlecht.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Gese** (siehe 19).
2. **Harm**, geboren 11.12.1768 in Brandlecht.
3. **Fenne**, geboren 18.08.1771 in Brandlecht. Standesamtliche Trauung mit **Derk ROLINK**.
4. **Hille**, geboren 29.05.1774 in Brandlecht.

#### Generation VII

64 **Hindrik ROLINK** (siehe 72), geboren ca....1650 in Brandlecht. Kirchliche Trauung 19.11.1677 in Brandlecht mit

65 **Hindrica BECKSVOORT** (siehe 73), geboren ca....1650 in Brandlecht.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Harmtyn**, geboren ca....1678 in Brandlecht. Kirchliche Trauung in....1719 in Brandlecht mit **Gerd KALTERS**, geboren ca....1678.
2. **Harmen**, geboren ca....1679 in Brandlecht.
3. **Berent**, geboren ca....1680 in Brandlecht.
4. **Hendrik** (siehe 32).
5. **Hermine**, geboren 01.04.1684 in Brandlecht.
6. **Geert**, geboren 25.06.1690 in Brandlecht, gestorben vor...1694 in Brandlecht.
7. **Gese**, geboren 09.03.1691 in Brandlecht. Kirchliche Trauung in....1721 in Brandlecht mit **Gerd MODDEMAN**, geboren ca....1691 in Brandlecht.
8. **Gert**, geboren 27.06.1694 in Brandlecht. Standesamtliche Trauung mit **NN**.

72 **Hindrik ROLINK** (siehe 64).

73 **Hindrica BECKSVOORT** (siehe 65).

76 **Derk BISCHOP**, geboren ca....1717 in Brandlecht. Kirchliche Trauung in....1737 in Brandlecht mit

77 **Gese ASCHERMANN**, geboren 29.08.1717 in Brandlecht.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Geert ASCHERMANN** (siehe 38).

#### Generation VIII

128 **Hindrik ROLINK** (siehe 144), geboren ca....1620 in Brandlecht, Landwirt in Brandlecht. Kirchliche Trauung in Brandlecht mit

129 **NN** (siehe 145).

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Gert**, geboren ca....1648 in Brandlecht. Kirchliche Trauung in Brandlecht mit **NN**.
2. **Evert**, geboren ca....1649 in Brandlecht.
3. **Hindrik** (siehe 64).

144 **Hindrik ROLINK** (siehe 128).

145 **NN** (siehe 129).

154 **Hermann ASCHERMANN**, geboren 21.05.1693 in Brandlecht. Kirchliche Trauung in....1714 in Brandlecht mit

155 **Stine KLASINK**, geboren ca....1700 in Brandlecht.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Gese** (siehe 77).
2. **Enne**, geboren 28.09.1721 in Brandlecht, gestorben 22.01.1812 in Brandlecht.

#### Generation IX

308 **Evert ASCHERMANN**, geboren 06.03.1658 in Brandlecht, gestorben in....1736 in Brandlecht. Standesamtliche Trauung mit

309 **NN**.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Gert**, geboren 12.01.1690 in Brandlecht.
2. **Hermann** (siehe 154).
3. **Lambert**, geboren 26.04.1705 in Brandlecht.

#### Generation X

616 **Hermann ASCHERMANN**. Kirchliche Trauung (2) in Brandlecht mit **NN**.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Johan**, geboren 05.09.1666 in Brandlecht. Standesamtliche Trauung mit **NN**.
2. **Jan**, geboren 24.09.1669 in Brandlecht. Kirchliche Trauung in Brandlecht mit **NN**.
3. **Hermann**, geboren 17.10.1677 in Brandlecht.
4. **Swenne**, geboren in....1680 in Brandlecht.

Kirchliche Trauung (1) in Brandlecht mit

617 **NN**, gestorben 03.04.1664 in Brandlecht.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Evert** (siehe 308).
2. **NN**, geboren 15.04.1661 in Brandlecht.
3. **Stine**, geboren 29.03.1663 in Brandlecht, gestorben 31.03.1663 in Brandlecht.
4. **Enne**, geboren 03.04.1664 in Brandlecht, gestorben 03.04.1664 in Brandlecht.

Einsender: Gerhard Aschermann,  
Am Berge 21, Hestrup,  
48531 Nordhorn

## II.4 Ahnenliste von Andreas Berndsen, Lingen

### Generation I

- 1 **Andreas BERNDSEN**, geboren 13.07.1966 in Lingen.

### Generation II

- 2 **Paul Johannes BERNDSEN**, geboren 25.12.1936 in Nordlohne, KFZ-Schlosser.  
Standesamtliche Trauung 30.08.1965 in Lohne mit

- 3 **Margaretha Anna KNÜVEN**, geboren 16.04.1940 in Lohne, Verwaltungsangestellte.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Andreas** (siehe 1).
2. **Martin**, geboren 25.02.1968 in Lohne.
3. **Marion**, geboren 20.10.1971 in Lohne.

### Generation III

- 4 **Johann Bernhard BERNDSEN**, geboren 08.02.1897 in Nordlohne, Landwirt, gestorben 06.01.1953 in Lingen. Kirchliche Trauung (2) 11.11.1947 in Lohne mit **Anna PETERS**, geboren 16.11.1905 in Lohne. Kirchliche Trauung (1) 09.06.1931 in Lohne mit

- 5 **Euphemia BRÜMMER**, geboren 08.04.1904 in Wietmarschen, gestorben 05.10.1946 in Lingen.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Hermann Joseph**, geboren 02.05.1933 in Lohne.
2. **Angela Anna**, geboren 06.11.1934 in Lohne, gestorben 13.02.1941 in Lohne.
3. **Paul Johannes** (siehe 2).
4. **Alfons Hermann**, geboren 03.01.1938 in Lohne.
5. **Hermann Gerhard**, geboren 15.04.1939 in Lohne.
6. **Wilhelm Bernhard**, geboren 17.09.1940 in Lohne.
7. **Ludwig Hermann**, geboren 05.02.1942 in Lohne.
8. **Otto Klemens**, geboren 22.04.1943 in Lohne.
9. **Heinrich Johannes**, geboren 28.08.1944 in Lohne.
10. **Karl Franz**, geboren 21.06.1946 in Lohne.

- 6 **Johann Hermann KNÜVEN**, geboren 28.09.1909 in Lohne, Landwirt, gestorben 15.11.1992 in Lohne. Kirchliche Trauung 24.05.1939 in Lohne mit

- 7 **Anna LAKE**, geboren 06.11.1912 in Schwefingen.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Margaretha Anna** (siehe 3).
2. **Hermine**, geboren 04.05.1942 in Lohne. Kirchliche Trauung 08.09.1967 in Lohne mit **Severin OTTENS**, geboren ca....1942 in Lohne.
3. **Maria**, geboren 24.12.1948 in Lohne. Kirchliche Trauung in....1971 in Lohne mit **Christian ZHORZEL**.
4. **Anni**, geboren 26.01.1950 in Lohne. Kirchliche Trauung 13.07.1973 in Lohne mit **Hubert HEINEN**, geboren ca....1950 in Lohne.
5. **Mathilde**, geboren 25.01.1952 in Lohne, Schwester Ancilla.
6. **Bernhard**, geboren 09.06.1953 in Lohne. Kirchliche Trauung 26.04.1974 in Lohne mit **Elfriede TEDERS**, geboren ca....1953 in Lohne.

7. **Hildegard**, geboren 23.01.1955 in Lohne. Kirchliche Trauung 26.10.1984 in Lohne mit **Hermann WESSLING**, geboren ca....1955 in Lohne.
8. **Ludwig**, geboren 10.01.1957 in Lohne. Kirchliche Trauung 11.07.1980 in Lohne mit **Maria KOOPMANN**, geboren ca....1957 in Lohne.

#### Generation IV

- 8 **Gerhard Nicodemus BERNDSEN**, geboren 15.09.1866 in Nordlohne, Landwirt, gestorben 27.01.1919 in Nordlohne. Kirchliche Trauung (1) 26.06.1894 in Lohne mit **Maria Adelheid DREES/SCHOMAKER**, geboren 19.06.1858 in Lohne. Kirchliche Trauung (2) 21.04.1896 in Lohne mit

- 9 **Anna Adelheid LAKE**, geboren 05.03.1873 in Dalum, gestorben 27.11.1913 in Nordlohne.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Johann Bernhard** (siehe 4).
2. **Anna Adelheid**, geboren 03.06.1899 in Lohne. Standesamtliche Trauung mit **KRUMMEN**, geboren ca....1899 in Lohne.
3. **Agatha Adelheid Rosa**, geboren 04.10.1901 in Lohne. Standesamtliche Trauung mit **STRIEKER**, geboren ca....1901.
4. **Maria Theresia**, geboren 20.04.1904 in Lohne, Schwester Maria Bonita.
5. **Maria Johanna**, geboren 22.04.1906 in Lohne, Schwester Maria Eleria.
6. **Gerhard Hermann**, geboren 15.03.1908 in Lohne, gestorben in Gefallen.
7. **Georg Bernhard**, geboren 01.07.1910 in Lohne.
8. **Bernhard Heinrich**, geboren 09.10.1912 in Lohne, gestorben 12.12.1912 in Lohne.

- 10 **Johann Hermann BRÜMMER**, geboren 02.03.1858 in Biene, gestorben 21.03.1919 in Wietmarschen. Kirchliche Trauung 20.05.1890 in Wietmarschen mit

- 11 **Anna Catharina SCHMIDT**, geboren 21.11.1870 in Wietmarschen, gestorben 21.09.1930 in Wietmarschen.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Euphemia** (siehe 5).

- 12 **Johann Bernhard Bonifaz KNÜVEN**, geboren 05.06.1876 in Lohne, Landwirt, gestorben 01.02.1953 in Lohne. Kirchliche Trauung 26.08.1902 in Lohne mit

- 13 **Maria Adelheid SANTEL**, geboren 04.05.1874 in Berge Emsbüren, gestorben in....1921 in Lohne.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Anna Agnes**, geboren 25.10.1903 in Lohne, gestorben 21.04.1975 in Lohne.
2. **Maria Anna**, geboren 12.11.1906 in Lohne, gestorben 27.08.1983 in Lohne. Kirchliche Trauung 05.01.1933 in Lohne mit **Heinrich STROOT**, geboren ca....1906 in Lohne.
3. **Johann Hermann** (siehe 6).
4. **Maria**, geboren 06.12.1912 in Lohne. Kirchliche Trauung 14.06.1938 in Lohne mit **Johann Bernhard FEHRMANN**, geboren ca....1912 in Lohne.

- 14 **Bernhard Heinrich LAKE**, geboren 04.11.1870 in Schwefingen. Kirchliche Trauung 18.10.1897 in Meppen mit

- 15 **Maria Margaretha HESSEL**, geboren 23.05.1869 in Versen Wesuwe.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Anna** (siehe 7).

## Generation V

16 **Bernhard Henricus BERNDSEN**, geboren 25.05.1830 in Lohne. Kirchliche Trauung 05.07.1864 in Nordlohne mit

17 **Margaretha Adelheid KAUPEL**, geboren 14.10.1826 in Nordlohne, Witwe von Schulten.  
Aus dieser Ehe stammen:

1. **Bernhard Heinrich**, geboren 29.10.1852 in Lohne, Schneider, ledig.
2. **Gerhard Heinrich**, geboren 28.12.1859 in Lohne. Kirchliche Trauung 29.05.1888 in Lohne mit **Maria Adelheid STEFFENS**, geboren 24.04.1862 in Bimolten.
3. **Knabe**, geboren 20.05.1865 in Lohne, gestorben 20.05.1865 in Lohne.
4. **Gerhard Nicodemus** (siehe 8).

Kirchliche Trauung (1) 18.11.1851 in Lohne mit **Gerhard Heinrich SCHULTEN**, geboren 03.11.1814 in Lohne, gestorben vor...1851.

20 **Johann Heinrich BRÜMMER**, geboren 06.02.1819 in Biene, gestorben 25.05.1878 in Biene. Kirchliche Trauung 22.08.1843 in Lingen mit

21 **Anna Maria STOLTE**, geboren 28.10.1817 in Klein Fullen, gestorben 26.01.1894 in Biene.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Johann Hermann** (siehe 10).

22 **Gerhard Heinrich SCHMIDT**, geboren 06.04.1840 in Wietmarschen, gestorben 02.12.1912 in Wietmarschen. Standesamtliche Trauung mit

23 **Helena Adelheid SCHNIEDERS**, geboren 26.04.1839 in Wietmarschen, gestorben 03.01.1876 in Wietmarschen.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Anna Catharina** (siehe 11).

24 **Johannes Bernardus KNÜVEN**, geboren 27.11.1830 in Lohne, Schmied. Kirchliche Trauung 01.08.1871 in Lohne mit

25 **Anna Maria HILLEN**, geboren 15.02.1844 in Lohne, gestorben 23.06.1897 in Lohne.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Anna Agnes**, geboren 05.03.1873 in Lohne. Kirchliche Trauung 21.05.1892 in Lohne mit **Bernhard Heinrich BRINK**, geboren ca....1873 in Lohne.
2. **Anna Helena Victoria**, geboren 04.11.1874 in Lohne, Schwester Maria Hugolina, gestorben in.03.1953 in Amerika.
3. **Johann Bernhard Bonifaz** (siehe 12).
4. **Johann Albert**, geboren 26.09.1878 in Lohne, gestorben 04.07.1900 in Lohne.
5. **Susanne Maria Theresia**, geboren 17.11.1881 in Lohne, gestorben 11.11.1937 in Lohne.

26 **Johann Gerhard SANTEL**. Standesamtliche Trauung mit

27 **Anna Maria WINTER**.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Maria Adelheid** (siehe 13).

28 **Hermann LAKE**. Standesamtliche Trauung mit

29 **Anna Adelheid UHLEN**.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Bernhard Heinrich** (siehe 14).

30 **Henricus HESSEL**. Standesamtliche Trauung mit  
31 **NN**.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Maria Margaretha** (siehe 15).

Generation VI

32 **Johann Henricus BERNDSEN**, geboren 28.07.1791 in Lohne, gestorben 24.04.1832 in Lohne. Kirchliche Trauung 01.05.1821 in Lohne mit

33 **Euphemia Adelheid RELING**, geboren 28.12.1790 in Lohne, gestorben 14.08.1857 in Lohne.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Maria Adelheid**, geboren 22.02.1822 in Lohne. Standesamtliche Trauung mit **Hermann Heinrich STEFFENS**, geboren ca....1822 in Bimolten.
2. **Gerard Hermann**, geboren 25.10.1823 in Berndsen. Kirchliche Trauung 26.10.1852 in Lohne mit **Anna Christina VOGT**, geboren 09.09.1824 in Lohne, gestorben 21.04.1893 in Lohne.
3. **Bernhard Hermann**, geboren 21.08.1825 in Lohne. Kirchliche Trauung 07.06.1864 in Lohne mit **Anna Margaretha KAUPEL**, geboren 21.02.1829 in Lohne.
4. **Margaretha Adelheid**, geboren 25.11.1827 in Lohne.
5. **Bernhard Henricus** (siehe 16).

48 **Johann Albert KNÜVEN**, geboren 15.06.1802 in Lohne. Kirchliche Trauung 09.02.1830 in Lohne mit

49 **Maria Anna WEYER**, geboren ca....1802 in Duisenburg Lengerich/Nds.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Johannes Bernardus** (siehe 24).
2. **Margaretha Adelheid**, geboren 26.08.1833 in Lohne. Kirchliche Trauung (1) in....1853 in Lohne mit **Gerhard Hermann KÖSTERS**, geboren 17.05.1826 in Lohne, Sohn von **Hermann Heinrich KÖSTERS** und **Susanne Aleid KNÜVEN**. Kirchliche Trauung (2) in....1853 in Lohne mit **KÖSTERS**, geboren ca....1833 in Lohne.
3. **Bernhard Anton Gregor**, geboren 11.03.1836 in Lohne, nach Amerika.
4. **Maria Anna**, geboren 14.02.1839 in Lohne.
5. **Bernhard Heinrich**, geboren 22.10.1841 in Lohne, nach Amerika.
6. **Dominicus Heinrich**. Er zog mit seinem Vater nach Amerika Geboren 04.08.1845 in Lohne, nach Amerika.

50 **Johannes Hermannus KERSTINS-HILLEN**, geboren 27.04.1809 in Grumsmühlen Lengerich/Nds, gestorben 09.06.1889 in Lohne. Kirchliche Trauung 24.04.1838 in Lohne mit

51 **Helena BOLMERS**, geboren 04.03.1807 in Lohne.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Anna Maria HILLEN** (siehe 25).

## Generation VII

64 **Johann Hermann BERNIS**, geboren 16.05.1762 in Berge Emsbüren, gestorben 14.06.1838 in Lohne. Kirchliche Trauung 18.07.1784 in Lohne mit

65 **Aleid SANTEL**, geboren ca....1762 in Lohne, gestorben 13.01.1828 in Lohne.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Bernhardus Hermann**, geboren 08.05.1786 in Lohne, gestorben 11.01.1841 in Lohne. Kirchliche Trauung 12.10.1813 in Lohne mit **Euphemia Maria WÖBBEN**, geboren ca....1786 in Lohne.
2. **Johann Bernhard BERNSEN**, geboren 16.11.1787 in Lohne.
3. **Johann Henricus BERNDSEN** (siehe 32).
4. **Anna Margaretha BERNSEN**, geboren 17.09.1793 in Lohne.

96 **Bernhard Albert KNÜVEN**, geboren 11.04.1766 in Lohne, gestorben 23.02.1836 in Lohne. Kirchliche Trauung 29.04.1800 in Lohne mit

97 **Anna Margaretha SCHONHOFF**, geboren 17.12.1780 in Lohne, gestorben 24.08.1826 in Lohne.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Maria Aleid**, geboren 16.02.1801 in Lohne.
2. **Johann Albert** (siehe 48).
3. **Johann Hermann**, geboren 21.10.1804 in Lohne, gestorben 12.03.1881 in Amerika.
4. **Margaretha Aleid**, geboren 11.10.1806 in Lohne, gestorben 19.09.1871 in Lohne. Kirchliche Trauung 16.02.1833 in Lohne mit **G.H. WEYER**, geboren in Mettingen, gestorben 10.09.1833 in Mettingen.
5. **Bernhard Hermann**, geboren 13.03.1809 in Lohne.
6. **Albert Hermann**, geboren 22.05.1811 in Lohne, gestorben 09.01.1832 in Lohne.
7. **Gerardus Hermannus**, geboren 29.12.1812 in Lohne, nach Amerika, gestorben 05.04.1865. Kirchliche Trauung 18.06.1844 mit **BÜNKER**.
8. **Johannes Henricus**, geboren 29.12.1812 in Lohne, Lehrer, gestorben 20.02.1890 in Lohne.
9. **Anna Maria**, geboren 12.08.1815 in Lohne, gestorben 20.05.1847 in Lohne. Kirchliche Trauung 24.04.1838 in Lohne mit **STRIEKER**, geboren ca....1815.
10. **Hermannus Henricus**, geboren 24.05.1817 in Lohne, nach Amerika. Standesamtliche Trauung mit **CAFFIER**.
11. **Bernhardus Otto**, geboren 23.03.1819 in Lohne, gestorben 17.11.1842 in Lohne.

100 **Joost Bernhard KERSTINS**. Standesamtliche Trauung mit

101 **Helena Aleid THIEN**.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Johannes Hermannus KERSTINS-HILLEN** (siehe 50).

102 **Johann Hendrik BOLMERS**. Standesamtliche Trauung mit

103 **Euphemia Aleid STEVENS**.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Helena** (siehe 51).

## Generation VIII

128 **Bernhard HAGEL**, geboren ca....1718 in Emsbüren. Kirchliche Trauung ca....1754 in Lohne mit

129 **Sophia BERNS**, geboren 30.10.1718 in Berge Emsbüren, gestorben 05.06.1779 in Berge Emsbüren.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Johann Hermann BERNS** (siehe 64).

Standesamtliche Trauung (2) mit NN.

192 **Albert KNÜVENSMIT**, geboren ca....1722 in Lohne. Kirchliche Trauung 14.10.1752 in Lohne mit

193 **Aleid GRAVEL**, geboren ca....1722 in Lohne, gestorben 13.03.1795 in Lohne.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Albert Hermann KNÜVEN**, geboren 28.10.1754 in Lohne, gestorben 06.01.1832 in Lohne. Kirchliche Trauung 16.11.1784 in Lohne mit **Euphemia Catharina FICKERS**, geboren ca....1754 in Lohne, gestorben 08.05.1818 in Lohne.

2. **Bernhard Albert KNÜVEN** (siehe 96).

## Generation IX

258 **Johann BERNS**, geboren ca....1682 in Berge Emsbüren, gestorben 22.07.1749 in Berge Emsbüren. Kirchliche Trauung ca....1712 mit

259 **Margaretha JASPERS**, geboren ca....1682 in Berge Emsbüren, gestorben 31.12.1750 in Berge Emsbüren.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Sophia** (siehe 129).

Einsender: Theodor Davina, Pestalozzistr. 137,  
48527 Nordhorn, Telefon 05921-34612

## III. SUCHFRAGEN

Antworten bitte an den Schriftleiter. Sie werden im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

**Suchfrage 1.1995**

Gerrit Tjeerts, gebürtig aus Ostfriesland, evang.-reform. (herv.), junger Mann, Schiffer (Heimatort seines Schiffes war Meppel, Drenthe), wurde am 22.12.1765 in Zwartsluis mit Grietjen Roelofs van der Meulen getraut. Sie war die Tochter von Roelof Jans Mulder und Geertje Jans und wohnte in Zwartsluis an der Nieuwesluis (Neuen Schleuse). Getauft wurde sie am 3.11.1737 in Zwartsluis/NL.

An welchem Ort Ostfrieslands wurde Gerrit Tjeerts geboren?

**Suchfrage 2.1995**

Ich suche Wilm Pluimers. Er wurde 1865 in Otterlo, Gemeinde Ede/NL, geboren. Er war Bauernknecht in Barneveld/NL und Scherpenzeel/NL. Am 14.11.1899 verzog er unverheiratet nach Deutschland. Der genaue Ort ist unbekannt. In Deutschland hat er sich verheiratet. Er hat Nachkommen. Eins seiner Kinder war in Holland und hat versucht Kontakt mit seiner Familie aufzunehmen. Leider mißlang dies.

H. Pluim, Stationsstraat 11, NL 7901 AB Hoogeveen

**Suchfrage 3.1995**

Es geht um einen meiner Vorfahren: Johann von Hoen, der um 1505 in Ostfriesland gelebt hat und nach einer Angabe in den „Quellen und Forschungen zur Ostfriesischen Familienkunde“ Landsknechtsführer war und aus Bentheimischem Adel stammen soll. Er war verheiratet mit Aleidis van Ufft. Im Rietstap ist ein Wappen Hoen (Bentheim. Ostfrie-se) aufgeführt (siehe Abbildung), leider ohne nähere Angaben. Wer kann nähere Informationen zur Bentheimer Familie von Hoen und insbesondere zu ihrem Wappen geben. Für einen entsprechenden Literaturhinweis wäre ich auch dankbar.

**Suchfrage 4.1995**

Gesucht werden alle Personen mit dem Familiennamen Leemhuis, Leemhus, Lehmhaus und andere Schreibweisen. Antwort erbeten an Cornelis Leemhuis, Box 216, 734 25 Halstahammar Schweden, Tel. 0220-15040 oder an: Theodor Davina, Pestalozzistraße 137, 48527 Nordhorn, Tel. 05921-34612

**Suchfrage 5.1995**

Wer kann die Daten nachstehender Ahnenliste ergänzen?

02 Hindrik N.N.,

\* ca. 1640,

∞ 1670

03 Alke **Hiskes ten Velthuis**,

\* Vlagtwedder Velthuis/NL ca. 1652,

† ca. 1708

06 Hiske **Jans ten Velthuis/Coets**,

∞ vor ca. 1652,

07 Alke **Lammerts ten Velthuis**, aus Vlagtwedde,

Kinder, \* in Alte Piccardie (gegründet 1663):

1. Geertien Hindriks, \* ca. 1685,

1.∞ Geert Hindriks,

2.∞ Vlagtwedde 14.5.1708 Engel Engels **Hulsing**,

2. Hindrikje, \* ca. 1690,

∞ Vlagtwedde 25.4.1723 Engel Jannes **Moorlag**,

3. Willemetje, \* ca. 1695,

∞ Vlagtwedde 17.4.1724 Jan **Hindriks**,

Merkwürdig ist, daß drei Töchter von Alte Piccardie nach Westerwolde zurückkehrten. Sind die Söhne in Piccardie geblieben?

Ich würde gerne etwas mehr über diese Pionierfamilie wissen.

**Suchfrage 6.1995**

Ich suche Geburtsort und -datum wie auch Heiratsort und -datum von

Jan Gerd Weuste, \* ca. 1789, † Hopsten 21.8.1825, Arbeiter bei Josef Hölting.

∞ (Anna) Maria Catharine Hölting/Holtel, \* Hopsten 30.10.1791, † Almelo/NL 26.2.1867,

Tv Schneider Gerhard (oder Johan) Wilhelm Holtel/Hölting und Anna/Aleide/Adelheid Stritt.

Aus dieser Ehe 2 Kinder:

1. Maria Anna, ~ Schapen (rk) 21.3.1822

2. Gerad Henrich, \* / ~ Hopsten 8./11.12.1824  
Weiter suche ich alle Vorfahren von Jan Gerd Weuste und seiner Frau.

### Suchfrage 7.1995

Das Totenregister der kath. Pfarrei St. Vincentius in Haselünne verzeichnet unter dem 28. März 1748 den Tod eines Joan Fecker, 87 Jahre alt, Ludimagister (= Schulmeister) in Lage (heutzutage Ortsteil von Haselünne). Gesucht werden weitere Daten und die Herkunft. Sofern die Altersangabe stimmt, müßte Johan Fecker etwa 1661 geboren worden sein.

### Suchfrage 8.1995

Johann Joseph Andreas Vieler, kath. Geistlicher, geb. Meppen 5.5.1778, gest. 19.9.1846 als Pfarrer in Werlte, wurde 1801 zum Priester geweiht. Gefragt ist nach Ort und Zeitraum seines Theologiestudiums. In Münster und Paderborn ist er nicht nachweisbar.

### Suchfrage 9.1995

Johann Hermann Jansen, römisch-katholisch, geb. Beckhusen (Kirchspiel Steinbild) 17.7.1830, gest. Groningen 9.11.1914, soll gemäß der Familienüberlieferung bereits in Holland gelebt und ein Küstenschiff, möglicherweise eine Schute, besessen haben, bevor er selbiges verkaufte und sich etwa 1880 in Groningen niederließ, wo er als Kaufmann einen kleinen Laden betrieb und ansonsten von den Zinsen seines als Schiffseigner erworbenen Kapitals gelebt haben soll. Ab 1885 lebte seine Nichte Angela Fecker aus Walchum bei ihm, um ihm den Haushalt zu führen. Im Groninger Volkszählungsregister ist Johann Hermann Jansen erstmals in dem von 1880 erwähnt, leider ohne Angabe des Zugzugsdatums und des vorherigen Wohnortes. Daher die Fragen: Wann kam er nach Groningen, wo lebte er vorher und was machte er dort? Läßt sich genaueres über seine Tätigkeit und seinen Grundbesitz in Groningen - er soll dort zwei Häuser und ein größeres Bankguthaben besessen haben - feststellen?

### Suchfrage 10.1995

Am 12.2.1725 wurden in Meppen Hermann Rotker und Euphemia Mödden getraut. Für die Braut findet sich in dem Eintrag die Herkunftsangabe „ex Wiidmarschen“. In Wietmarschen ist sie nicht nachzuweisen, der Familienname Mödden dort garnicht vertreten! Woher stammt also Euphemia Mödden? Da das letzte nachweisbare Kind dem Ehepaar 1744 geboren wurde, muß ihre Geburt im Zeitraum 1695 bis 1710 liegen.

### Suchfrage 11.1995

I. Am 16.11.1764 wurde in Ibbenbüren Johan Georg (= Johan Jürgen) Seegers (Seigers/Zeiger) als uneheliches Kind von Elisabeth Seigers und Andreas Bleke (kath.) getauft. Aus den Kirchenbüchern der evangelischen Gemeinde Ibbenbüren, in denen seinerzeit auch die Daten der katholischen Einwohner dokumentiert wurden, ergibt sich, daß der Vater als Bergmann (oder evtl. auch als Schmied) im Ibbenbürener Steinkohlenbergbau tätig war und den Ort 1764 mit unbekanntem Ziel verließ. Die Mutter, Anna Maria Elisabeth Seegers (Sie heiratete am 9.2.1765 in Riesenbeck den Johan Heinrich Schmedding und starb dort am 26.7.1824.) wurde am 10.8.1738 als Tochter von Georg (Jürgen) Seegers und Maria Otten getauft. Die Heirat dieses Ehepaares ist in den Kirchenbüchern von Ibbenbüren nicht zu finden. Als Vater des Mannes, der in Ibbenbüren am 6.11.1760 im angeblichen Alter von 55 Jahren starb, kommt möglicherweise ein Conrad Seigers in Frage, der am 19.2.1702 einen Sohn Joan Jürgen taufen ließ.  
In diesem Zusammenhang ergeben sich folgende Fragen:

1. Aus welchem Ort stammte die Familie Seegers/Seigers/Zeiger?  
(Möglich wäre der Raum Schapen. Doch ist das keineswegs sicher.)

2. Wo wurde die Ehe von Goerg Seegers und Maria Otten geschlossen und wer waren die Vorfahren der Frau?
3. Wer kennt den Geburtsort sowie die weiteren Lebensdaten von Andreas Blake? (Möglicherweise stammte dieser aus einem der alten deutschen Bergbaugebiete [Sachsen, Kölner Raum oder Mansfelder Gegend]. Aber das ist völlig unsicher.)
  - II. Hinweise über die Herkunft von Andreas Bleke (wobei auch die Schreibweisen Bleeke, Blecke und ähnliche möglich sind) könnten sich aus den Send- bzw. Synodalprotokollen von Ibbenbüren aus der Zeit von ca. 1760-1780 ergeben. Protokolle dieser Art wurden von den Archidiakonen als den Vollziehern des (kath.) kirchlichen Strafvollzugs angelegt. Der Ort Ibbenbüren gehörte seinerzeit (laut Auskunft des Bistumsarchiv in Osnabrück), wie die übrigen Pfarreien der Grafschaft Tecklenburg, zum Archidiakonats des Domprobstes in Osnabrück. Im Bistumsdarchiv Osnabrück gibt es keine Archidiakonatsarchivalien. Wer kann Hinweise auf den Verbleib der gesuchten Akten geben oder hat diese schon benutzt?
  - III. Gibt es auf evangelischer bzw. reformierter Seite Akten des kirchlichen Starfvollzuges aus jener Zeit? Wenn ja, wo befinden sich diese?

### **Antwort auf Suchfrage 9.1994 (Seite 34-35)**

Zu Suchfrage 9.1994 / 1:

Ich verweise auf den Artikel von J.P.A. Wortelboer „Wortelboer. een geslagt uit de Veenkolonien“ in GRUONINGA - Reeks-Nummer 3, 1975.

### **Zu Suchfrage 9.1994 / 4:**

Geilink aus Dalmen = Dalum, jetzt Ortsteil der Gemeinde Geeste / Emsland  
In dem Buch von Dr. R. Cloppenburg „Kommunikanten- und Bevölkerungsregister des Amtes Meppen“ finden sich folgende Angaben:

Dalmen. 42

„ex fam. Geilincs  
Gesina Geilings vidua  
Lucas Geilings  
Angla Geilings  
Jacobina Dal ruterwiff.“

Einsender: Heinz Menke, Diepenbrockstr. 4, 49733 Rütenbrock, 05934-1730

## **IV. GELEGENHEITSFUNDE**

### **Gelegenheitsfund 1.1995**

Seite 32, Nummer 27. OOTMARSUM

Das Erbe und Gut Hanstede, gelegen<sup>6</sup> im Gericht von Ootmarsum, Bauerschaft Heesingen.

Evert Grim, Bürger zu Neuenhaus, gleich wie damit belehnt gewesen ist im Jahr 1615 den 22. Februar Hermen Evertsen Grim, des Vasallen seliger Vater. Zugleich bekommt er die Genehmigung, das Lehen nach seinem Tod gleichmäßig unter seinen Kindern zu verteilen, 1650, November 26.

Dr. Herman Grim, nachgelassener Sohn des verstorbenen Everhardt Grim zu Neuenhaus, 1679, Dezember 5.

Bürgermeister Gerhard ten Doeschate als Bevollmächtigter von Bürgermeister Jan Lubley zu Neuenhaus, 1711, März 4.

<sup>6</sup> Zusatz Ringena: Der Hof liegt in Hesingen/NL.

Egbert Lubley zu Neuenhaus, nach dem Tode seines Vaters B(ürgermeister) Johan Lubley, 1727, April 9.

Alb. Theusse, Bevollmächtigter von Egberd Lubley, mit lediger Hand belehnt. 17838, September 24.

J.H. Bos, Rechtsanwalt in Oldenzaal, Bevollmächtigter von Henricus Grim, wohnend zu Neuenhaus, nach dem Tode seines vollen Onkels Egbert Lubley, 1745, August 12.

Carel ten Zijthoff, Bevollmächtigter des Hendrik Grim zu Neuenhaus, mit lediger Hand belehnt, „vermits het overlijden van den Leenheer“, 1780, Mai 17.

Idem, Bevollmächtigter von Hendrik Budde<sup>8</sup>, gleichmäßig belehnt, 1794, Oktober 22.

(Quelle: Mr. A. Haga: Repertorium op de Leenprotocollen van hat Huis Heeckeren (bij Goor) 1647-1797. Herausgegeben durch die VEREENIGING TOT BEOEFENING VAN OVERIJSSELSCH REGT EN GESCHIEDENIS. N.V. Deventer Boek- en Steendrukkerij Vroeger, Firma J. de Lange, 1948)

## V. ZEITSCHRIFTEN, ZEITUNGEN, BÜCHER

### V.1 Zeitschriften

\* = Diese Zeitschrift ist in der Bücherei des Emsländischen Heimatbundes, Ludmillenstr. 8, 49716 Meppen vorhanden.

#### Papenburger Blätter

Aktuelles und Geschichtliches aus Papenburg und Umgebung

Herausgeber: Heimatverein Papenburg e.V.

Schriftleitung: Ulf-K. Wulkotte \*

Heft 9 / 1988 (Papenburger Blätter), siehe EBFF Band 5, Seite 950

#### Heft 10 / 1989 (Papenburger Blätter)

Bernhard Sperlich: Bernhard Sperlich, Stadtdirektor in Papenburg 1945-47 -

„Aus Provinz und Nachbarschaft“ (in der Papenburger Zeitung von 1892, zusammengestellt von Ulf-K. Wulkotte. Darin: Musiklehrer Feurich, Papenburg; Hofmusiker Hildebrandt; Konzertmeister Langer aus Oldenburg; Kapitän Lage; Firma August Dohrmann, Papenburg; Herr Pekeler zu Barßelermoor; Valk Hes; Bäcker und Konditor, Papenburg; H. Rietbrock, Lengerich i.W.; Schiffsbaumeister Jos. L. Meyer; G. Reinken, Sögel; J. Nadorff, Papenburg; H. Glauner, Papenburg; Johann Korte (7 Jahre alt), Papenburg; Arbeiter Herm Nee, Papenburg; Kaufmann Wilhelm Oldiges jr., Wahn; Abiturient Strack, Papenburg; Geheimrat Krupp, Meppen; Landrat Behnes; Schießplatz-Beamte Pohn und Bergmann; Hotel E. Trieb, Papenburg; Friedrich Dröge, Papenburg; Haus des Lambert Jongebloed, Hauptkanal rechts Nr. 37, neben dem Hotel Trieb, Papenburg; Einführung Pfarrer Dr. Marcus, Papenburg; Dechant Poelmann, Sögel; Rektor Dr. Overholthaus, Papenburg; Graf Landsberg-Velen; Generalmajor Freiherr von Dincklage aus dem Hause Campe (\* Arenberg-Meppen 1839); J.M. Jaeger, Aschendorf; Ww. G. Gisenbart, Papenburg; Uhrmacher H. Schultz; Firma W. Brüggmann & Sohn, Papenburg; Ant. Jongebloed, Bokel; Hauptmann a.D. v. Schöningh; Hotelbesitzer Wilh. Hilling, Fabrikant Hermann Mannes, Schiffsbaumeister Rudolf Meyer, Bäckermeister Bette (alle Papenburg); Kaufmann Joh. Többens, Papenburg; Firma Brüggmann & Sohn und Maschinenfabrik Sürken, Papenburg (Bild) - Johann Phillip Cornelius Kniest: Jungfrau Dykstra - Bild: Gaststätte Hülsmann (um 1910)

<sup>7</sup> Zusatz Ringena: Nach seinen Vorfahren Lubley forscht Herr Jan Hanstede, Roberstr. 3, NL-7595 XL Weerselo.

<sup>8</sup> Laut registrierter Vollmacht erbat er die Belehnung nach dem Tod seines Onkels Hendrik Grim.

Twente Genealogisch. Herausgeber: Nederlandse Genealogische Vereniging, Afdeling Twente. Redaktion: H.C. Zorn, Wagnerlaan 13, NL-7522 KH Enschede, Tel. 0031-53-351088 \*

Heft 3 / August 1994 / 10. Jahrgang (Twente Genealogisch)  
siehe EBFF, Band 6, Heft 29, S. 42

Heft 4 / Oktober 1994 / 10. Jahrgang (Twente Genealogisch)

Nachruf Johan Koekenberg + 24.9.1994 - G.J. Welberg: Die Einwohnerlisten von 1748 - F.C. Walhof: Genealogische Aufzeichnungen in zwei Twentschen Kirchenbüchern. - J.M.S. Küpers-Oude Kempers: Ahnenliste Welpelo. Darin:

01 Johanna Gesina Welpelo,

\* Losser/NL 29.4.1881, † Losser 27.9.1962

∞ Losser 12.7.1905 Gerhard Johann Heinrich Küpers, \* Gildehaus 3.10.1879,

† Losser 10.6.1959, Sv Johann Heinrich Küpers und Anna Maria Nijland

02 Johannes Hendrikus Welpelo,

\* Losser 3.4.1826, † Losser 29.7.1909,

∞ Gildehaus 9.11.1867

03 Johanna Meijerink,

\* Losser 25.11.1841, † Losser 18.11.1911

04 Gerardus Johannes Welpelo,

\* Losser 27.4.1792, † Losser 22.5.1869,

∞ Losser 12.11.1822

05 Maria Catharina Lutkenhues,

\* Epe (Münster) 1796, † Losser 9.3.1869

10 Johan Henrich Lutkenhuis,

\* nach 1731, vor 1778, † Epe (Münster) 27.12.1800,

11 Gezina Blomer,

\* nach 1751, vor 1778, † Epe (Münster) 22.5.1797.

- J.M.S. Küpers-Oude Kempers: Ahnenliste Oude Kempers - G.J.H. Spengelink: Ahnenliste Spengelink - F.H. Even: Ahnenliste Gierveld oder Pouweld-

- Suchfragen - Versammlungsbericht: Lesung R.A.J. Dix - Aus anderen Zeitschriften - Allgemeine Information - Neue Ausgaben - Aus dem Vorstand - Genealogische Arbeitsgruppe Twente - Agenda

Threant. Herausgeber: Nederlandse Genealogische Vereniging, Afdeling Drenthe, Redaktion: Marchien Gerbers, Sekretär, Veenakker 70, NL-9411 LX Beilen, Telefon 0031-5930-26294 \*

5. Jahrgang / Nr. 2 / 1994 (Threant), siehe EBFF, Band 5, Heft 27/7-1994, S. 1051-1052

5. Jahrgang / Nr. 3 / 1994 (Threant)

Aus dem Vorstand - Agenda - Genealogien: H. Voerman: Genealogie Lunenburg, Teil 2 - Ahnentafel Jonker<sup>9</sup>, Teil III: Darin:

566 Berent IJMHOFF<sup>10</sup>, geb. 1678, begr. Uelsen ...9.1730

567 N.N., begr. Uelsen 6.1.1738

582 GEERT CLAASSEN, getr. Borger 13.4.1738

583 GEESJE JANSSEN, geb. Emlichheim

718 WARNER GERRITZ, geb./get. Meppel 2.6.1695, getr. Meppel ca. 1721

719 ELSJE JANS, geb. Brandlecht ca. 1700

1132 LUBBERT IJMHOFF, geb. ca. 1645, wohnte auf dem Erbe Ymhoff in Wielen

<sup>9</sup> Zusatz Ringena: siehe auch EBFF, Band 5, Heft 25, S. 1052

<sup>10</sup> Zusatz Ringena: siehe auch: G.J. Iemhoff: Vier eeuwen Iemhoff, kroniek van een boerengeslagt, 1988, Uitgave: Seinen's Grafische Bedrijven, De Krim - Hardenberg, S. 131

2264 BERENT IJMHOFF<sup>11</sup>, geb. ca 1610. -

- Von und für unsere Mitglieder: J.G.F. Schalen: Ergänzung der Ahnentafel Hendrik Jan Koopman - Frau E. Hijmans: Auf der Suche nach Roelof Cornelis Kramer - A. Moraal: Teilahnenliste Grietje Jans Troost - Th. J. Stevens: Auf der Suche nach Hendrik Harmensz Steevens(z) - M.G.A. Habing: Erinnerung aus früheren Jahren (J. Habing).

#### 5. Jahrgang / Nr. 4 / 1994 (Threant)

Aus dem Vorstand - Agenda - H. Voerman: Genealogie Lunenburg, Teil III - P.A.M. van den Berg: Genealogie Matien - A. Timmerman: Genealogie Timmerman.

#### Mededelingen van de „Werkgroep Genealogisch onderzoek Duitsland“.

Redaktionsadresse: Dr. P. Oosthoekstraat 51, NL-5462 JR Rijssen, 0031-5480-16404

#### Nr. 3 / September 1994, Jg. 20

Aus der Redaktion - Herbstversammlung - Mitteilungen des Vorstands - S. 64-70: A.G.J. Schröder: „Vererving en Namenoverdracht in Hopsten“ - S. 71-77: Eine Manuscript - Genealogie des Bayerischen Freiherrlichen Zweiges des Geschlechtes van Raesfeld (Fortsetzung des Artikels in den „Mededelingen...“ vom Juni 1994) - S. 77-78: Drs. F.C. Berkenvelder: Archivforschung in Polen - J.J. Kaldenbach: Kursus in alter Schrift - Bücher, Zeitschriften - Suchfragen.

#### Nr. 4 / Dezember 1994 (Mededelingen „Werkgroep Genealogisch onderzoek Duitsland“)

Aus der Redaktion - Mitteilungen des Vorstands - S. 88: Johann N. Krizsanits: Sozialhistorische und genealogische Quellen im niedersächsischen Staatsarchiv Wolfenbüttel. - S. 92: Fragmentgenealogie Keyser - S. 94: Ahnenliste Suyling - S. 96: Brief des Philipp Dithmar an seinen Bruder Justus Christoph - S. 99: Contract ISAAK & ZACHRY HOPE, Kaufleute in Rotterdam, mit auswandernden Passagieren (im Staatsarchiv Wertheim) - S. 103: J.J. Kaldenbach: Kursus in alter Schrift. - Mrs. Harriet Wolk, Green Lake (USA): Archivforschung (ein Reisebericht) - Bücher, Zeitschriften - Suchfragen.

#### Mededelingen Centraal Bureau voor Genealogie

Herausgegeben vom Centraal Bureau voor Genealogie, Postbus 11755, NL-2502 AT 's Gravenhage

Nr. 1 / März 1994 (Mededelingen Centraal Bureau voor Genealogie), siehe EBFF Band 5. Heft 27, Seite 1053

#### Nr. 2 / Juni 1994 (Mededelingen Centraal Bureau voor Genealogie)

Buchbesprechungen aus diesem Heft sind unter IV.3 Bücher abgedruckt worden.

S. 63 wird erwähnt: Übersicht zu den im Bistumsarchiv Münster<sup>12</sup> befindlichen Findbüchern, Archivalien und Kirchenbüchern von Pfarreien und anderen Institutionen. Stand: 27. Februar 1978.

### V.2 Zeitungen

\* = Diese Zeitung ist in der Bücherei des Emsländischen Heimatbundes, Ludmillenstr. 8, Meppen vorhanden.

<sup>11</sup> Zusatz Ringena: Zur Familie Ijmhoff (Iemhof) siehe auch: P.G.J. Groenewold: De erfenis van het klooster Groot Galilea in Zybbekeloe, in jaarboek Twente 1989, S. 77-92

<sup>12</sup> Anschrift: Bistumsarchiv Münster, Georgskommende 19, 48143 Münster

Meppener Tagespost 20.10.1994. Josef G. Grave:  
Die Familienforschung an Ems und Vechte

# Die Familienforschung an Ems und Vechte

Arbeitskreis der Landschaft tagte in Meppen

Meppen (jgg) Zu ihrer 25. Mitgliederversammlung trafen sich 40 Genealogen des Arbeitskreises Familienforschung der Emsländischen Landschaft im Tagungsraum der Bibliothek des Emsländischen Heimatbundes. Neben Interessierten aus der Grafschaft Bentheim und dem Emsland konnte der Arbeitskreisvorsitzende, Pastor i. R. Jan Ringena aus Neuenhaus, auch niederländische Familienforscher in großer Zahl begrüßen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand der Vortrag von Jan Escholt, dem Leiter der Genealogischen Forschungsstelle der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (Mormonen) in Osnabrück. Aus Glaubensgründen sammelt diese Gemeinschaft seit vielen Jahren weltweit genealogische Daten; die Forschungsstelle in

Osnabrück stellt in der Region die Verbindung her zu den großen Datenbanken dieser Gemeinschaft.

Hiermit besteht auch für Familienforscher aus dem Raum Emsland/Grafschaft Bentheim eine ortsnahe Möglichkeit, an den immensen genealogischen Sammlungen dieser Gemeinschaft zu partizipieren. Allein der „Internationale Genealogie-Index“ umfaßt 205 Millionen Eintragungen. Weitere große Datenmengen halten der Ortskatalog und ein Katalog fertiggestellter Stammbäume vor.

Da die Glaubensgemeinschaft der Mormonen auch in Deutschland bereits vor dem Zweiten Weltkrieg erste Verfilmungen vornahm, besteht hier die Möglichkeit, auch eine beträchtliche Anzahl von Kirchenbüchern einzusehen, die durch die Kriegereignisse insbesondere im Osten Deutsch-

lands vernichtet wurden. Eine Zusammenstellung bietet der Band von Christoph Lenhartz: Kirchenbücher des Ostens, erschienen in Düsseldorf 1994 als Band 55 der Reihe „Die Fundgrube“. Ausführlich informierte der Referent auch über die Modalitäten für eine Inanspruchnahme dieser Forschungsstelle.

Verteilt wurde während der Sitzung das Heft 28 der Zeitschrift „Emsländische und Bentheimer Familienforschung“. Es enthält eine Aufstellung der römisch-katholischen Einwohner in der Pfarre Rütenbrock aus dem Jahr 1831, bearbeitet von Heinz Menke. Außerdem finden sich in dem Heft eine Zusammenstellung der Aufzeichnungen des Pastors Meier zur Geschichte des Kirchspiels Lengerich auf der Wallage sowie eine Erläuterung und Zusammenstellung des Bevölkerungsregisters der niederländischen Bauerschaft Slagharen aus dem Jahr 1839. Abgedruckt sind ferner zwei Ahnenlisten aus Uelsen und Gildehaus.

Außerdem konnte den Teilnehmern das Namens- und Ortsregister für den Band 2 der „Emsländischen und Bentheimer Familienforschung“ ausgehändigt werden. Mit dieser Zusammenstellung, die der Loruper Andreas Schindler vorgenommen hat, wird dem Benutzer die Arbeit mit dieser Zeitschrift wesentlich erleichtert.

Die nächste Veranstaltung des Arbeitskreises Familienforschung der Emsländischen Landschaft findet am 20. Januar 1995 in der Bibliothek des Emsländischen Heimatbundes statt. Auf einem genealogischen Austauschnachmittag besteht dann für alle Teilnehmer Gelegenheit, ausführlich ihre Arbeiten vorzustellen und zu diskutieren.

Meppener Tagespost 8.9.1994. Twist-Adorf (ft):  
Arens Joop zog mit der Kiepe durchs Moor

# Arens Joop zog mit der Kiepe durchs Moor

## 75 Jahre Geschäft Arens in Adorf am Kanal

**Twist-Adorf (ft)**  
Als in den Jahren um 1890 der Süd-Nord-Kanal Meter um Meter durch das öde Moor im Westen des Kreises Meppen gegraben wurde, war Rudolf Arens mit seiner grauen Kantenbaracke zusammen mit den Kanalarbeitern von Rütenbrock kommend mitgezogen. In Adorf schließlich hatte sich der Handelsmann am fertigen Kanal niedergelassen und hatte eine Gaststätte mit Lebensmittelhandel eröffnet. Aus diesem Haus stammte Josef Arens (geb. 1894), der sich in der schwierigen Zeit nach dem Ersten Weltkrieg im Jahr 1919 selbständig machte. Das geschah ebenfalls direkt am Kanalhafen in Adorf. Dieser Schritt vor 75 Jahren bedeutete für die Bevölkerung in den umliegenden Moordörfern eine deutlich bessere Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs.

Arens Joop, der „Baas“, wie er im Betrieb respektvoll genannt wurde, handelte mit allem, was die Menschen seinerzeit in der abgelegenen Gegend brauchten. Mit der vollgepackten Kiepe auf dem Rücken zog er zu den Moorbauern bis nach Dalum und Hesepe und in die Lingener Gegend von Hof zu Hof. Vom Hosenknoopf bis zum Fahrradschlauch konnte man alles bei Arens kaufen. Wenn etwas nicht sofort geliefert werden konnte, dann wurde es eben bestellt, und bei einer der nächsten Touren nahm der Kunde es in Empfang. Derweil sorgte Ehefrau Anna, geb. Koop, im Geschäftshaushalt am Kanal in Adorf für Ordnung und führte die Bücher.

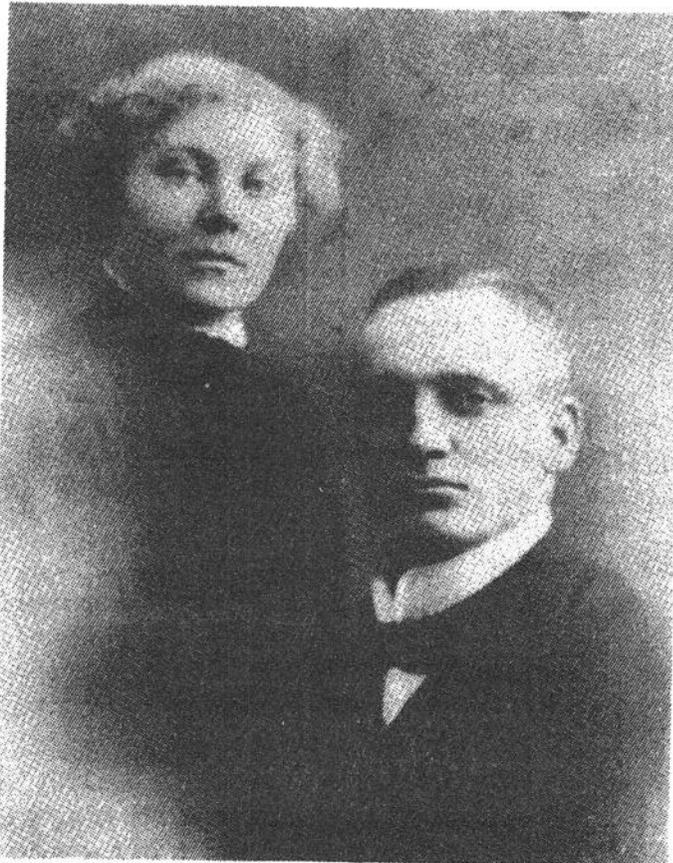
1938 vergrößerte Arens Joop in Adorf das Geschäftshaus zu einem wirklichen „Warenhaus“. Das Sortiment wurde immer wieder erweitert. So kam der Verkauf von Textilien hinzu.

Zur Währungsreform eröffnete man 1948 eine eigene Bäckerei, die von Hermann Arens betrieben wurde. Heinrich Arens (geb. 1932) packte damals bis zu 30 Brote in die Kiste vorn auf das schwere Geschäftsrad. Ein kräftiger schwarzer Hund konnte es gar nicht erwarten, in das Geschirr eingespannt zu werden – dann trat Arens Heini hinten kräftig in die Pedalen, und der Hund zog vorne im Geschirr. Andere Waren wurden mit Pferd und Wagen zu den Kunden transportiert, später tat dann (bis 1987) ein motorisierter Lieferwagen seine Dienste.

Nach dem Tod der Mutter

und des Vaters führten Anni und Hermann Arens das Geschäft in bewährter Form weiter. Die Verkaufsräume wurden 1973 noch einmal kräftig erweitert. Das Sortiment wurde den Anforderungen der neuen Zeit angepaßt. 1989 stieg der junge Bäckermeister Thomas Arens in der dritten Familiengeneration aktiv in das Unternehmen ein. Gemeinsam mit seiner Frau Monika ist er seit Beginn des Jubiläumsjahres Geschäftsinhaber.

Zur Feier des 75jährigen Bestehens ihres Geschäftes lädt die Familie Arens am Donnerstag, 8. September, nach Adorf ein.



**DIE GRÜNDER:** Josef Arens und Anna, geb. Koop, eröffneten 1919 in Adorf am Kanal das Geschäft.



In den 50er Jahren brachte ein dreirädriger „Goliath“-Lieferwagen die Waren zu den Kunden in der abgelegenen Moorgegend. Fotos: ft

Meppener Tagespost. Amtliches Bekanntmachungsblatt für den Kreis Emsland und die Stadt Meppen. Herausgeber: Verleger Leo Victor Fromm und Verleger Hermann Elstermann. Verlag: Neue Osnabrücker Zeitung, Postfach 4260, Osnabrück  
Meppener Tagespost 17.10.1994

„Mode-Wübben“ feiert 125jähriges Bestehen.

Darin: 1869 wurde das Geschäft von Johann Heinrich Wübben in Haselünne, Hasestr. 24, gegründet, wo es sich noch heute befindet.

Meppener Tagespost 29-7-1994. Haselünne - Lohe

Loher werden für die alte Schule wieder aktiv. Andreas Osterhues Vorsitzender.

In den vergangenen Jahren haben die Loher Bürgerinnen und Bürger ihr fast 140 Jahre altes Schulgebäude umfassend renoviert... Sie gründeten den „Förderverein Alte Schule Lohe Anno 1856“. Dieser Verein... möchte unter anderem durch die Veröffentlichung einer Schulchronik die finanzielle Grundlage für die weitere Renovierung des alten Schulgebäudes in Haselünne-Lohe schaffen. Daneben hat der neugegründete Verein sich aber auch der Förderung alten Brauchtums sowie der weiteren Erforschung der geschichtlichen Entwicklung Lohes verschrieben.

Meppener Tagespost 5.11.1994. Meppen

Soziale Verpflichtung eherner Firmengrundsatz. Firma Gebrüder Leffers feiert 100jähriges bestehen. Darin:

Das bescheidene Manufakturwarengeschäft der Gebrüder Heinrich und Carl Leffers, Söhne eines Landwirtes und Gemischtwarenhändlers im emsländischen Steinbild, war die Keimzelle für die Unternehmensgruppe, in der heute bereits die dritte Generation federführend ist. Im Frühjahr 1894 erwarb Heinrich Leffers nach zehn Jahren Reisetätigkeit in dem aufstrebenden Städtchen Delmenhorst am Rande Bremens ein Geschäftshaus. Der 29jährige unternehmenslustige Kaufmann erfüllte sich damit einen lange gehegten Traum.

Meppener Tagespost 19.10.1994. Meppen. Dr. Karl Pardey:  
Die Armenanstalt fragte nicht nach Konfession

# Die Armenanstalt fragte nicht nach Konfession

## Armut bei Meppener Juden im vorigen Jahrhundert

Von Dr. Karl Pardey

**Meppen**  
Neben dem Haus des Anton Alexander wurde 1823 in der Gymnasialstraße ein städtisches „Pumpenhaus“ gebaut. In ihm bewahrte man die Feuerlöschgeräte der Meppener Feuerwehr auf.

Das Pumpenhaus entstand an dieser Stelle, damit – wie es in einer Magistratssitzung begründet wurde – „das Störende und Unpassende der Branntweinschenke (Gymnasialstraße 16) für den Gottesdienst“ in der Gymnasialkirche gemindert werde. Das Pumpenhaus verhindere auch, daß vor der Kirche Schmutz und Dünger gelagert werden, und schließlich nehme es „dem Juden Alexander das Hineinsehen von der Küche seines Hauses in die (Gymnasial-)Kirche“.

Anton Alexander handelte mit Tuchen und Ellenwaren. Er betrieb auch eine Weißgerberei. Da er aber dies Handwerk nicht verstand, heuerte er zwei Knechte an. Dies durfte er nicht, denn den Juden war nur gestattet, einen Knecht als

Hilfskraft anzunehmen. Beide Knechte kamen aus Pekala; sie hießen Moses A. Bourtanger und Hertog M. van Huden. Beide hatten dem Magistrat keine Pässe vorgezeigt. Der Magistrat verlangte, daß Alexander beide Knechte entläßt und sie erst dann wieder von Groningen nach Meppen kommen, wenn sie mit „gehörigen

### Der Magistrat gab Anton Alexander einen Hausierschein

Pässen“ versehen seien. Alexander sah das Ungehörige seines Tuns ein. Er bat um Nachsicht, denn er könne „beide nicht zu gleicher Zeit entbehren, weil er zu viele Schaffelle eingesteckt habe, die ihm verderben würden. Er wolle deshalb den einen sofort wegschicken, und er bittet, daß man ihm erlauben möge, den anderen so lange bis der erste zurück sey hier zu behalten.“ Dies gestattete der Meppener Magistrat.

1850 beantragte der Magi-

strat für Anton Alexander in Osnabrück einen Hausierschein für die benachbarten Dörfer, damit Anton oder seine Familienmitglieder dort mit Tuch- und Ellenwaren hausieren dürfen. Anton Alexander lebte mit seiner Familie in „sehr dürftigen und bedauernswürdigen Verhältnissen. Er selbst ist von der Gicht gelähmt, zu jeder Arbeit unfähig, seine Frau leidet an einem Augenübel, kann wenig sehen. Seine beiden Söhne, 24 und 16 Jahre alt, sind schwächlich und mit guten Geistesgaben nicht begabt.“

Der Hausierschein durfte ausgestellt werden. Die Familie des David Hamburger wurde 1839/40 unterstützt, denn „er ist nur ein Trödler, einige 60 Jahre alt, schwach und taub. Die Frau ist krank und schwach. Sie haben neun Kinder, von denen das älteste 16 Jahr alt ist. Wenn diese Familie nicht unter der Hand im geheimen Unterstützung erhielt, würde sie von der hiesigen Armenanstalt unterstützt werden müssen“, denn die Armenanstalt kümmerte sich um alle Armen, gleich welcher Konfession.

Grafschafter Nachrichten. Tageszeitung für den Kreis Grafschaft Bentheim. Herausgeberin: Ursula Kip, Nordhorn, Gründungsherausgeber August Hellendoorn (+), Bad Bentheim. Chefredakteur: Carl D. Westdörp, Nordhorn, Redaktion: Coesfelder Hof 2, 48527 Nordhorn.

Grafschafter Nachrichten 19.6.1986. DK Wietmarschen

Ein Stück Heimatgeschichte soll aufgearbeitet werden. Vor fast 200 Jahren wurde die Brennerei Windus gegründet. Darin:

148 Jahre existierte die Dampf-Kornbranntweinbrennerei Windus, vormals Gebrüder Lagemann. Gegründet wurde sie 1789. 1937 schloß sie endgültig ihre Pforten... Kurz und knapp vermerkt Heinrich Specht in seinem 1941 erschienenen Buch „Kloster und Stift Wietmarschen“ unter dem Stichwort Industrie: „Brennerei Windus, vormals Gebrüder Lagemann, 1789 gegründet, Stall 1791 erbaut, Windmühle 1811, Wohnhaus 1822, spätere

Besitzer Lagemann, Poll, Gebr. Breyman, 1895 Bonke in Papenburg, 1918 J. Diekhaus; Brennrecht 92.000 l."... Für die vielen Bierbrauereien der Grafschaft Bentheim richtete Lagemann 1801 eine Malzerei ein, um die heimischen Betriebe von den holländischen unabhängig zu machen, die im 17. und 18. Jahrhundert die Bentheimer Bauern beliefert hatten.

Grafschafter Nachrichten 5.8.1994. Bad Bentheim. Von Peter Roeder  
Landhaus zur Müst hat klassisches Jubiläum. Darin:

Die „Müst“, eine der ältesten Gaststätten in der Grafschaft Bentheim, steht erneut im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Die Gaststätte, die bereits vor mehr als 200 Jahren Rang und Namen hatte, feiert klassisches Jubiläum: Diese gastliche Stätte wurde heute vor 25 Jahren von Gisela und Georg Schevel erworben und zum „Landhaus zur Müst“ gemacht. - Bildunterschrift: So präsentierte sich das Gasthaus „Müst“ um die Jahrhundertwende.

Grafschafter Nachrichten 6.8.1994. Bad Bentheim (PEZ).

IG Bauernhaus fordert Unterschutzstellung von „einzigartigem“ Bürgerhaus. Gegen Abriß von altem Gebäude in Bad Bentheim regt sich Widerstand. Behörden teilen die Bedenken nicht: Haus Kirchstraße 20 kein Baudenkmal. Darin:

Gegen den geplanten Abriß des Hauses Kirchstraße 20 (ehemals Kovert) in Bad Bentheims Innenstadt, das einem Neubau Platz machen soll, regt sich Widerstand.

Grafschafter Nachrichten 5.10.1994. Hoogstede/Veldhausen (GN)

Enkel von Niedergrafschafter Auswanderern gibt Konzerte. Randy Bouwer am Sonntag in Heimat seiner Vorfahren. Darin:

Randy Bouwers Großeltern Jan Bouwer aus Osterwald und seine Frau Johanna Gerdine, die aus Gölenkamp stammte, verließen Ende der 20er Jahre die Grafschaft Bentheim, um sich in den USA niederzulassen. Mit ihnen wanderte auch Geert Bouwer aus. 1931 folgte dessen spätere Frau Harmtien Lambers. In jener Zeit der großen Wirtschaftskrise waren Brot und Arbeit auch auf Grafschafter Bauernhöfen rar. - Aus der Osterwalder Bouwer - Familie verzogen schon zwischen 1880 und 1890 verschiedene Angehörige nach Amerika. Über den Lebensweg der Ausgewanderten wird sicher demnächst bei einem Familientreffen viel gesprochen werden.

Grafschafter Nachrichten 3.11.1994. Lingen (LT)

Ahnenforschung beim Blättern in Adreßbüchern. Offene Türen im Emslandmuseum.

Darin: Zu den historischen Buchbeständen des Museums zählen vor allem Geschichtswerke sowie religiöse Bücher und Bibeln aus dem 16. bis 20. Jahrhundert. Dazu gehören auch zahlreiche Bücher, die in Lingen gedruckt oder herausgegeben wurden, etwa von den Druckern der früheren Lingener Universität oder der alteingesessenen Druckerei van Acken. Interessierte Besucher haben am Museumstag die Möglichkeit, diese oft sehr aufwendig gestalteten Bände einzusehen oder zum Beispiel auch in den historischen Adreßbüchern nach ihren Vorfahren zu forschen...

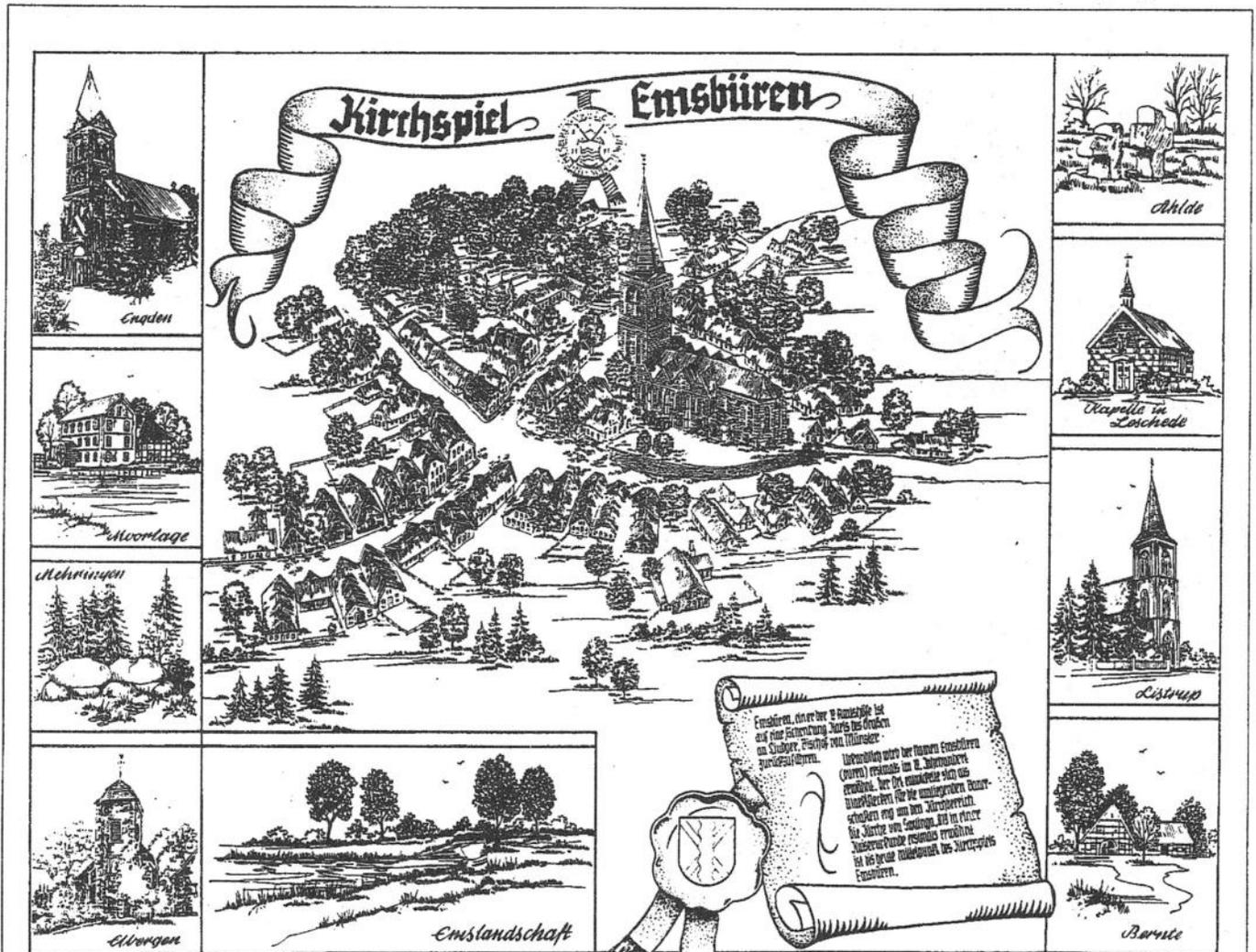
Erstmals zu sehen ist am Sonntag auch eine historische Ladeneinrichtung aus dem früheren Textilgeschäft Hoyer in Emsbüren. Sie stammt aus der Zeit um 1900 und wurde in wochenlanger Kleinarbeit von Handwerkern... restauriert und im Museum eingebaut.

Grafschafter Nachrichten 21.11.1994. Von Thomas Kriegisch. Nordhorn

Bibliothek ist ins Kloster [Frenswegen] als Rekonstruktion zurückgekehrt... Darin:

Bildunterschrift: Im Rahmen eines Festaktes übergab der Landkreis die Rekonstruktion der Klosterbibliothek an die Stiftung Kloster Frenswegen. Landrat Nonno de Vries überreichte dem Vorstandsvorsitzenden Heinrich Fresse als einem der ersten die beiden Kataloge, die von den Wissenschaftlerinnen Dr. Irene Stahl und Annette Cosanne (M.A.) über Handschriften und Drucke der einstigen Bibliothek verfaßt wurden... - Welche Resultate die Konstruktion einmal der weiteren Forschung bringen wird, ist für [Professor Dr Jos. M.M.]Hermans [Groningen] nach dem heutigen Stand noch gar nicht zu sagen...

Grafschafter Nachrichten 17.10.1994. Emsbüren/Engden (IS): Bernd Andreas Knoop schuf Historama vom Kirchspiel Emsbüren



### Bernd Andreas Knoop schuf Historama vom Kirchspiel Emsbüren

**Emsbüren/Engden (IS)**  
Bernd Andreas Knoop, Künstler aus Lage, hat nun auch vom Kirchspiel Emsbüren ein Historama – eine Übersicht über den Ortskern nach alten Karten und Ansichten – geschaffen. Das Historama zeigt Emsbüren, so wie

es früher einmal gewesen sein könnte. Die Informationen dafür suchte sich Knoop aus alten Unterlagen und durch Gespräche mit Heimatforschern und Bürgern zusammen.

Das Historama gibt es in zwei Va-

riationen: Eine Ansicht nur von Emsbüren oder Emsbüren umrahmt von Ansichten aus Engden, Moorlage, Mehringen, Ellbergen, Ahlde, Leschede, Listrup und Bente.

Beide Versionen gibt es in limi-

tierter Auflage zu jeweils 50 Stück. Das Historama ist 50 mal 50 Zentimeter groß. Es kann auf Wunsch auch handcoloriert werden. Es ist ab sofort in der Buchhandlung Simon in Emsbüren und beim Künstler selbst erhältlich.

### V.3 Bücher

\* = Dieses Buch ist in der Bücherei des Emsländischen Heimatbundes, Ludmillenstr. 8, Meppen vorhanden.

Helmut Bastian: Lohne - Ortsteil im Erdbrand - 1949 bis 1986. eine Aufzeichnung in Schrift und Bildern. Herausgegeben vom Heimatverein Lohne. 185 S. mit 109 Abb., Preis: 30,-- DM.

Unser Kreis 1988. Jahrbuch für den Kreis Steinfurt.

Kreis Steinfurt. Kreisheimatbund Steinfurt.

Inhaltsverzeichnis

Großsteingrab aus der Jungsteinzeit in Rheine,  
von Karl-Ludwig Mengels

Aus Rasen wird Wiese,  
von Horst Michaelis,

Der Schelm von Lienen auf Gut Hohenfelde,  
von Friedrich Schmedt †

Die Renovierung der Aloysius-Kapelle in Borghorst,  
von Franz Grälken

Vogelpark "Meteler Heide",  
von Andreas Joost

Das Bernhard-Otte-Haus,  
von Wilhelm Schmitte

Zehn Jahre "Jugend gestaltet",  
von Heinz Thofern

Drei heraldische Wetterfahnen in Westfalen,  
von Helmut Naumann

Die letzten Kriegstage in Velpe,  
von Astrid Harte

Guods Water in Guods Land,  
von Hannes Demming

Die Chronik der Stadt Ochtrup und ihre Vorgeschichte,  
von Paul Brockhoff

Wegekreuze, Bildstöcke und Denkmale in Greven,  
von Hans-Dieter Bez

Die große Wurst von Wechte,  
von Wilhelm Fangmeyer †

Der Name Gangolf-Schule erinnert an "Domskapelle",  
von Karl-Heinz Stening

Nur noch zwei Wappensteine zeugen von der alten Wasserburg Haus  
Meesenburg bei Tecklenburg,

von Gert Schumann

Joseph Krautwald, Porträt eines Bildhauers aus Rheine,  
von Winfrid Ashoff

Der gemeinsame Geburtstag am alten Königsweg. 1150 Jahre Rheine -  
Wettringen - Schöppingen,

von Bernd Weber

900 Jahre Birgte. 1088-1988,  
von Franz Egbert

"Stad end borg Tekeneborch",  
von Brigitte Jahnke

Die erste Erwähnung Mettingens in einer Urkunde von 1088,  
von Manfred Wolf

Die Anfänge der Steinfurter Hohen Schule,  
von Ingeborg Höting

- 100 Jahre H. Niemeier & Söhne,  
von Franz Uphoff  
Emsdetten im Jubiläumsjahr 1988,  
von J. Eggers u. E. Wixmertens  
Wie man Jubiläum feiern kann. Vorgestellt am Beispiel Recke und  
Mettingen,  
von Annette Kleinert u. Cornelia Ruholl  
Der Borchorster Hof,  
von Anton Janßen  
Die "Machtergreifung" im Kreis Steinfurt,  
von Hans-Walter Pries  
Dolf un Hinnerk,  
von Heinz Stork  
Eine Stadt wird erpreßt,  
von Oskar Prinz zu Bentheim  
Ein bedrohtes Paradies,  
von Winfried Grenzheuser  
Hanfanbau in Ibbenbüren,  
von Ottilie Baranowski  
Darin: Holländer begründeten 1666 die Ibbenbürener Legge... Es ist bezeichnend,  
daß Auswärtige die Gründer der Ibbenbürener Legge waren: die Amsterdamer  
Kaufleute Hartmann & Sohn und der Bentheimer Bürgermeister Hoogklimmer<sup>13</sup>.  
Laot' us den Härn tomöte gaohn...,  
von Ottilie Baranowski  
Revolte in Saerbeck,  
von Ulrich Theising  
Vom Schulzenhof zum Bürgerzentrum,  
von Alfons Allkemper  
Van dat Pauskefür (Nachdruck)  
Die Neuenkirchener Windmühle,  
von Heinrich Fischer  
Kunstwege in Ibbenbüren,  
von Reinhard Holoher  
Ladbergener in Amerika,  
von Detlef Dowidat  
"Die Westphälischen Schinken seyn die besten",  
von Hermann Völker  
Zur Geschichte des Altenberger "Swienetüens",  
von Karl-H. Stening  
"Die Leistungen der Gemeinde Wettringen im Siebenjährigen Kriege"  
(Nachdruck)  
Autorenverzeichnis, Kreisheimatbund Steinfurt,  
Übersichtskarte Kreis Steinfurt.

Unser Kreis 1989. Jahrbuch für den Kreis Steinfurt.

Herausgeber: Kreis Steinfurt. Kreisheimatbund Steinfurt.  
Redaktion: Reimar Bage, Wilhelm Busch, Heinz Thofern.  
ISBN 3-926619-09-0

Inhaltsverzeichnis

- Dr. Norbert Schmiese. Ein Leben für das Sozialwesen und den Naturschutz,  
von Heinrich Hoffschulte  
400 Jahre alt: St.-Dionysius-Schützenbruderschaft Nordwalde,  
von Karl-Heinz Stening  
40 Jahre erfolgreiche Arbeit der Landfrauen,  
von Hildegard Voß-Segbert  
Volkstanz im Kreis Steinfurt erlebt einen neuen Aufschwung,  
von Marlies Rethmann-Musekamp

<sup>13</sup> Zusatz Ringena: siehe auch EBAL S. 350

- Im Emsdettener Venn hat die Natur den Vorrang,  
von Heinz Rinsche
- Weißstickerei: Faszination von zeitloser Schönheit,  
von Karin Düsing
- Das Grenzdorf Haverde 1189 urkundlich nachweisbar,  
von Marielis Saatkamp
- "De aolle Steenpatt in Aolt Dreierwaolde,  
von Aloys Germann
- Der Waldhügel in Rheine - ein geologisches Naturdenkmal,  
von Jens Lehmann
- "De aolle Spieker",  
von Alfred Brügge
- Schützenverein "Dütestrand" Wersen besteht 325 Jahre,  
von Adolf Wiartalla
- Hollicher Mühle in Burgsteinfurt restauriert,  
von Rolf Hennings
- Alte Grenzsteine als unsichtbare Denkmale,  
von Ernest W. Uthemann
- Ein gutes Straßennetz für Wirtschaft und Tourismus,  
von Wilhelm Busch
- Der Baum kehrt wieder an den Straßenrand zurück,  
von Horst Michaelis
- Vom Landeplatz zum internationalen Airport,  
von Werner Schniedermann
- 1910 Baubeginn für den Mittellandkanal in Recke,  
von Jörg Schulz
- Blüte und Verfall des Max-Klemens-Kanals,  
von Werner Walterbusch
- Straßen verbinden in der Euregio,  
von Jens Gabbe
- Durch Neuenkirchen kam schon 1699 eine Fahrpost,  
von Heinrich Fischer
- Als im Bocketal die Postkutsche fuhr,  
von Paul Brockhoff
- Aus Steenpättkes werden Wanderwege,  
von Karl-Heinz Stening
- Die Tödden: Westfälische Kaufleute in aller Welt,  
von Elisa. Egger
- Auf kurzen Wegen zum Nachbarn finden,  
von Dieter Rogalla
- "Königsstraße" verband Münster mit Bentheim,  
von Hans Jü. Warnecke
- Met den "Pin" up dat Rädken,  
von Aloys Germann
- Neun Hauptwanderwege im Kreis Steinfurt ausgezeichnet,  
von Georg Malskies
- Der Osnabrücker Damm ohne Beziehung zu Napoleon,  
von Manfred Wolf
- Ladbergen: Hier war die Post zuhause,  
von Heinz Stork
- Plattdütsk is in'n Wind vewaiht,  
von Bernhard Böhmer
- Der "Bauernkrieg" zu "unselige Leden",  
von Josef Bröker
- Von 1886-1898 Vaterländischer Frauenzweigverein in Greven,  
von Hans-Dieter Bez
- Ein Künstler sieht Bevergern. Heimatmotive von Walter Kinast,  
von Annette Kleinert
- Otto Modersohn und seine Zeit in Tecklenburg,

von Helmut Naumann  
 Der Welbergener Kreis,  
 von Joachim Lucas  
 Metelen blickt auf 1100 Jahre Geschichte,  
 von Sigrid Howest  
 Der jüdische Friedhof von Westerkappeln<sup>14</sup>,  
 von Gertrud Althoff  
 EG-Regionalpolitik hilft auch dem Kreis Steinfurt,  
 von Hans Poetschki  
 Lengerichs Anteil am Westfälischen Frieden,  
 von Gert Schumann  
 "De Kiepenkerl",  
 von Alfred Brügge  
 Aus dem Tagebuch des Friedrich Schowe (Nachdruck des Originaltextes)  
 Die Pfarrkirche St. Cosmas und Damian in Horstmar-Leer,  
 von Anton Janßen  
 Bau und Zerstörung der Synagogen im Kreis Steinfurt,  
 von Wille Feld und Thomas Sarosta  
 Die Kräuterweihe in Laer zu Mariä-Himmelfahrt,  
 von Herm. Völker  
 Vorgeschichtliche Funde in der Gemeinde Wettringen,  
 von Lothar Hempel  
 Ein Dienstmädchen wurde zum Sozialfall,  
 von Rosemarie Tannhäuser  
 Althaus-Epitaph in der alten Kirche zu Wellbergen,  
 von Hans Jürgen Warnecke  
 Autorenverzeichnis

Stemyer, Hans: Beitrag zur Geschichte des Rittersitzes Hange. Bonn 1987. II,32 S., Anh. 1-3. [Masch. schriftl.]

Die Wohnplätze in Ostfriesland im 16. bis 20. Jahrhundert und ihre politische und kirchliche Zugehörigkeit. Bearbeitet von Arndt Richter. Beiheft 8 der „Quellen und Forschungen zur Ostfriesischen Familien- und Wappenkunde“ herausgegeben von der Arbeitsgruppe Familienkunde und Heraldik in der Ostfriesischen Landschaft zu Aurich. 1978. Dazu eine Ergänzung, die am 19.8.1977 von Arndt Richter herausgegeben wurde. (3 Seiten DIN A 4 + eine Karte von Ostfriesland, einschließlich Papenburg, Aschendorf, Heede)

Inhaltsverzeichnis:

Zur Einführung (Prof. Dr. S. Rösch)  
 Karte  
 Einleitung (A. Richter)  
 Die Wohnplätze (alphabetisch)  
 Register nach Ortsnamen

Osnabrücker Mitteilungen. Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Landeskunde von Osnabrück (Historischer Verein)

Schriftleitung: Dr. H.-R. Jarck, Schloßstraße 29 (Staatsarchiv), 49074 Osnabrück  
Band 90.1985 (Osnabrücker Mitteilungen), siehe EBFF S. 228

Band 91.1986 (Osnabrücker Mitteilungen)

I. W. Schlüter: Vorberichte über die Ausgrabungen auf dem Marktplatz der Stadt Osnabrück in den Jahren 1984/85 - II. Chr. Reinike: Das Fragment eines Rechnungsbuches

<sup>14</sup> Darin folgende Namen und genealogische Daten:

Itzig Reingenheim, \* Hopsten (1815) (Eltern: Jacob Reingenheim und Sara Grünberg aus Ibbembüren, ), + Westerkappeln 1875, i Westerkappeln 1847 (Ehevertrag) Jette Philipp... Das Ehepaar Reingenheim-Philipp hatte sieben Kinder, darunter 2 Söhne. Die Töchter heirateten nach Bramsche, Bentheim, Arnheim, Beckum und Hannover.

des Osnabrücker Kaufmanns Cord Keckering - eine unbekannte Quelle zur Osnabrücker Wirtschaftsgeschichte um 1500 - II. M.F. Feldkamp: Die Statuten der Jesuitenuniversität Osnabrück und ihrer Fakultäten 1632-1633 - IV. G. v.d. Heuvel: Bifurkation oder Mühlen-graben? Zur Entstehung und Geschichte der Hasegabelung bei Gesmold - V. Chr. v.d. Heuvel: Ländliches Kreditwesen am Ende des 18. Jahrhunderts im Hochstift Osnabrück. Das Anschreibebuch des Johann Gabriel Niemann - VI. W.-D. Mohrmann: Vom Elend des Ratssilbers. Kunst und Kommerz um den Osnabrücker Kaiserpokal - Kleine Beiträge: A. Hanschmidt: Der Hochaltar in der Jesuitenkirchen zu Meppen. Ein Werk nach dem Entwurf Johann Conrad Schlauns. Darin: Pater Superior Karl Immendorff (1738, \* Hase-lünne, † 30.5.1752); Johann Christoph Manskirch, aus Roermond stammend, † 1760; Heinrich Wies 1755, 1757; der Meppener (Gastwirt?) H.S. Kerstins; der Meppener Zeug-schreiber A.W. Deiters (1756); Anna Sara Immendorff geb. Riccius, † 24.4.1757 = Mutter des Karl Immendorff; Joannes Henricus Immendorff aus Neiweiler/Elsaß 1757) = Bruder des Karl Immendorff - I. Lindemann: Über den Osnabrücker Bildhauer Adolf Rosenthal (1838-1866) - VIII. Bücherschau.

#### Band 92. 1987 (Osnabrücker Mitteilungen)

I. W. Schlüter: Versuch einer Interpretation der Grabungsbefunde auf dem Marktplatz der Stadt Osnabrück - II. Th. Penner: Markt und Marktplatz von Osnabrück im Mittelalter. Entstehung und Entwicklung im Lichte der neuen Bodenfunde - III. R. Poppe: Neuere For-schungen über den frühmittelalterlichen Sakralbau in Osnabrück - IV. G. Siegmund-Schulze: "Fromm", "mild", "gemeinnützig" vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Der rechtli-che Status der Evangelischen Stiftungen Osnabrück - V. Kleine Beiträge. J. Lorenz: Die Verehrung des hl. Ulrich in Rulle - VI. Bücherschau, Zeitschriftenübersicht (Dr. H. Meyer), Besprechungen (Dr. W.-D. Mohrmann) - VII. Jahresbericht

#### Band 93. 1988 (Osnabrücker Mitteilungen)

I. H. Keller: Bischof Benno, Iburg und die Iburger. Überlegungen zum Iburger Ben-nodenkmal - II. J. McAlister-Hermann: Sprachgeschichtliche Notizen über ein wiederent-decktes Blatt aus dem Osnabrücker Stadtbuch - III. U. Klein: Franz Wilhelm von Warten-bergs Reisetagebuch von 1641. Zur Frage der Cavalierstour Illustrissimi im 17. Jahrhun-dert - IV. H. Molitor: Der Kampf um die konfessionellen Besitzstände im Fürstentum Os-nabrück nach 1648. Johann von Hoya, Franz Wilhelm von Wartenberg und die Einfüh-rung des Tridentinums - V. W.D. Mohrmann: Kabinetsordres des Osnabrücker Bischofs Friedrich von Yorck - VI. I. Lindemann: Gustav Adolf Köttgen 1805-1882. Demokratischer Revolutionär und Maler des Porträts von J.W. Lyra - VII. Der Widerstand der Osnabrücker Handwerker gegen neuzeitlich moderne Bildungseinrichtungen. Ein Beitrag zur Geschich-te der Erwachsenenbildung im 19. Jahrhundert - H. Otte: Fromm, mild und Gemeinnützig. Zum rechtlichen Status des Evangelischen Stiftungen Osnabrück - IX. K. Nettelstrot: Der 1. Mai in Osnabrück. Die „Arbeiter-Maifeier“ als Kampf- und Festtag der Arbeiterbewe-gung. Eine lokale Chronik - Kleine Beiträge. G. Wagner: Ein Hinweis auf Jistus Möser's Amtsauffassung und Arbeitsweise - G. Wagner: Zwei neuere Möser-Ausgaben - H.-C. Poeschel: Eine bisher unbekannte Karte von Chr. L. Reinhold entdeckt - XI Bücherschau

Vereniging Oudheidkamer Twente: Rekening van Gosen van Raesfelt, de jonge, Drost van Twente over de jaren 1567 - 1572, Deel 1: Serie Rekeningen van de Drogen van Twente 1567 - 1610. 1982. Uitgave: Twents Gelderse Uitgeverij Witkam bv Enschede. Inhaltsangabe:

Woord vooraf (A.L. Hulshoff)

1 Inleiding

2 De Drost van Twente

3 Gosen van Raesfelt

4 De Rekening van de drost van Twente

5 Het handschrift en de bewerking daarvan

6 Dank (A.J. Mensema)

Reckeninge Goessens van Raesfelt van den drostenampte van Twente, van ses jaeren, eindende den lesten septembris in't jaere 1572.

Darin:

**Oithmerssom**

Die Schulte toe Nyelingen, ein kuerbaer wonde gedaen aen enen man van Ulzen.

Is verdragen, sal Con. Maj. geven. 10 goltgulden 20 stuver brabant. -

Hermen ten Hulskotte heeft gewondet Johan Stuzelinck unde den Olden Toessinck in't gerichte van Ulzen wonende.

Is verdragen, sal. Con. Maj. geven. 3 goltgulden 3 mudde haveren. - ...

**Dyth nabeschreven synnendie omkosten in zaicken des droistampts, van justicien und anders, in die vuergen ses jaeren gedaen. Darin:**

Noch heeft de Droisth van Twenthe einen baden genant Johan ten Berchuis mit einen brieff aengaende Con Maj, hocheit aen Henrick van Re bynnen Schuttrop<sup>15</sup> gesant. Vier milen, hem van ider mile gegeben twee stuver brabant wa<sup>16</sup>), 8 stuver...

Die drost van Twenthe heeft tot versuecke Cn. Maj. commissarien Loys Rottaller<sup>17</sup> mit viff dieneren unde soe voele perden, in Zaicken der verzeckertheit des persoens van den rentemeister Henrick Martensen assistentie gedaen. Daeraver gevaciert thien dagen, blickende by des vuirss. heren commissarien handt, gedatiert in decembri anno 69 's daichs...

Die commissarius Rottaller<sup>18</sup> und die drost van Twenthe hebben geschreven aen der Gravynnen van Benthem<sup>19</sup> aengaende Con. Maj. Hoicheit und gerechticheyt. Unde den boden genanth Esken in't Gasthuis, die den brieff bynnen Schuttorpe brachte, syns weg

beloent met acht stuiver brabant, blickende by quitantie, in dato den 3en january anno 70, facit ab<sup>20</sup>)...

Overijsselse biografieen: levensbeschrijvingen van bekende en onbekende Overijsselaars 2. Redation: drs. J. Folkerts, drs. J.M.M. Haverkate, drs. F. Pereboom. Verlag Boom, Meppel und Amsterdam, ISBN 90 5362 029 5. Darin:

C.B. Spijker: Thomas Ainsworth (1795-1841), Stifter von Nijverdal

A.J. und C. BrunT: Marie Amélie Mechtild Agnès van Aldenburg Bentinck, (1879-1975), letzte Frau von Twicke<sup>21</sup>. \* Hannover 16.9.1879, ∞ 1921 Rodolphe Frédéric van Heekeren van Wassenaar, † 26.9.19175. Einer ihrer Rentmeister: W.H. Bitter.

F.D. Zeiler: Cornelis Berghuis (1762-1816), Stadtorganist von Kamper und Deventer

Adriaan Buter: Bernink, Johannes Bernardus (1878-1954), Lehrer und Museumsdirektor. \* 24.1.1878 als Sohn des Schuhmachers Gerardus Bernink und Lena Kokkelder, ∞ Hnedrika Maria Ubbink, † Denekamp 18.4.1854. Sein Museum: Natura docet in Denekamp/NL. (eröffnet 1911).

J. ter Steege: Bogerman, Johannes (ca. 1540-1604), Pfarrer. \* Kollum oder Hallum in Friesland ca. 1540, flüchtete nach Emden, studierte Theologie, wurde 1574 Prediger in Jennelt bei Emden, dann in Upleward bei Emden, ∞ vor 1575 Popke N., 2 Söhne: a) Johannes (von 1618-1619 Vorsitzender Synode von Dortrecht), \* Upleward 1576, b) Regnerus, \* Bolsward 1582.

<sup>15</sup> Schüttorf, Kreis Bentheim, Westfalen

<sup>16</sup> Idem: Blyet by de certificaetie, hiervooren fol. 20 verso (= pag. 44) overgenomen.

<sup>17</sup> Louis Rotaller, auditeur en commissaris bij de rekenkamer van Holland, sedert 1563 rentmeester van Twenthe, Lage, Diepenheim, Haaksbergen en Blankenstein.

<sup>18</sup> Louis Rotaller, auditeur en commissaris bij de rekenkamer van Holland, sedert 1563 rentmeester van Twenthe, Lage, Diepenheim, Haaksbergen en Blankenstein.

<sup>19</sup> Anna van Tecklenburg-Lingen (1532-1582), sedert 1562 weduwe van Everwijn III., graaf van Bentheim.

<sup>20</sup> Idem: „By quintantie“

<sup>21</sup> Zusatz Ringena: Sie war die Patronin der evang.-reform. Gemeinde Lage. Als solche konnte sie aus drei vom Kirchenrat vorgeschlagenen Kandidaten den Pastoren von Lage bestimmen.

- M.F.S. Kienhuis: Egon Lodewijk Maria Theresia Jozef Bönninghausen (1899-1943)
- J.J. Seekles: Salomon van Deventer (1736-1815), Patriotischer Führer von Zwolle
- B Wouda: Berto Doedes Breunink ten Cate (1910-1989), Textilfabrikant
- J. Hagedoorn: Johan Dorre (1547-1599), Führer von Deventer
- G. Reudink: Jacob Hendrik Floh (1758-1830), Radikaler Politiker und pädagog. Reformier
- J.H. Wigger: Herman Goossen Grubbe<sup>22</sup> (ca. 1610-1679), katholischer Edelmann. Darin:  
 \* um 1610 auf Haus Herinckhave in Fleringen/NL, † auf Herinckhave 15.10.1679, Sv Herman IV Grubbe zu Herickhave und Judith van Raesfeld. Er hat seine Eltern und fünf seiner Geschwister während der Pestepidemie von 1617 verloren. Er und seine Schwester Anna Maria wurden unter die Vormundschaft seiner Onkeln Coerdts Grubbe und Wilhelm Huirinck, Diederik de Reiger und Sweder Schele gestellt. Er heiratete (116134 in Den Ham) die evangelisch-reformierte (ned. herv.) Sophia van Beesten (Tv Johan van Beesten zu Mennigjeshave und Bertha van Essen). Sie erzog ihre (sieben) Kinder im reformierten Glauben... Sophia zog nach Kampen und wurde Weihnachten 1653 Glied dieser Gemeinde. Beide Eheleute lebten seitdem getrennt, obwohl es nicht zu einer Ehescheidung kam.
- Bis hin zum Jahr 1660 haben Herman Goosen und Sophia ihre Probleme über die Erziehung ihrer Kinder über die Ritterschaft Overijssel ausgefochten... Inzwischen war einer seiner Söhne, Wolter Arend, seit 1665 Offizier im Dienst des Niederländischen Staates „in Staatse dienst“, zum Münsterschen Bischof übergelaufen. So standen Herman Goossen und Wolter Arend ihrem protestantischen Sohn und Bruder Herman Joan, der Offizier im „Staatse dienst“ war und darüberhinaus wegen der Havezate Mennigjeshave in Den Ham in der Ritterschaft von Overijssel eingeschrieben war. Die Ironie wollte, daß Herman Joan zu der Abordnung der Ritterschaft gehörte, die am 5. Juli 1672 die Kapitulations-Übereinkunft mit dem Münsterschen Bischof auf dem Haus Grote Scheere in Gramsbergen unterzeichnen mußte... Danach [nach 1673] zog Herman Goossen sich in den Windschatten von Herickhave zurück, die letzten zwei Jahre zusammen mit seiner zweiten, der katholischen Margaretha Geertruda van Loen (∞. 12.9.1677, † 1709, Tv Jan Rudolf Gerlach van Loen zu Borch-Enschede und Casparina von Bülow) Ein heftiges Fieber von einigen Tagen machte am 15. Oktober 1679 dem Leben des vielgeplagten doch standfest gebliebenen Katholiken ein Ende... Seine zweite Ehe war kinderlos.
- J.C.H. de Groot: Nicolaas ten Have (1604-1650), Kartograph von Overijssel
- C. Hilbrink: Cornelis Christiaan Hilbrink (1918-1973), Widerstandskämpfer
- A.J. Hesselmann und J. Tuik: Rento Wolter Hendrik Hofstede Crull (1863-1938), Pionier der Elektrizitätsversorgung
- E.A. van Dijk: Andrianus Hulsbergen (1755-1827), Kunstmaler
- M. Bruggeman: Ernst Hendrik van Ittersum (1669-1733), Politiker
- Adriaan Buter: Jan Jans (1893-1963), Architekt und Zeichner. \* Almelo/NL 1.10.1893 als Sohn von Johan Eilhelm Jans und Gerharda Koedijk. † Almelo/NL 21.2.1963. Sein ganzes Werk (minus 300 Zeichnungen im Rijksmuseum Twenthe in Enschede) wird im Archivkeller der Stadt Almelo aufbewahrt. ∞ Almelo 1938 Irma Paulina Cammaert, \* St. Jansteen/NL 2.3.1906, † Almelo 3.11.1989.
- Marco Groen: Jozef Izak Kisch (1802-1880), Städtischer Wundarzt
- E.D. Eijken: Anton Carl Frederik Koch (1923-1990), Historiker
- Jhr. A.J. Gevers: Willem Koch, Architekt (1829-1922)
- A.L. van Schelven: John Abraham Ledeboer (1915-1970), Textilfabrikant
- W.A. Huijsmans: Lucas Hendrik Coenrad Nilant (1761-1837),  
 Bürgermeister von Zwollerkerspel und Notar
- Ben Olde Meierink: Hugo Anne Cornelis Poortman (1858-1953), Landschaftsarchitekt
- J.H.H. Morssinkhof: Everhard Herman Putman (1740-1801), orangistischer Bürgermeister
- F.C. Berkenvelder: Lucas Gijsbert Rouse (1729-1797),  
 Zwolles großer alter Mann im 18. Jahrhundert
- J. Kamphuis: Klaas Schilder (1890-1952), Theologe

<sup>22</sup> Wichtigste Quellen:

1. J.H. Wigger: Inventaris van het huisarchiv Herinckhavete Fleringen (1336-1965), in dem die Collectie Von Bönninghausen (1488-1986) enthalten ist. Zwolle 1989
2. G. Tessin: Beiträge zur Formationsgeschichte des Münsterischen Militärs, in: Westfälische Forschungen 32 (1982) 87-III

A.F. Stroink: Albertus Francois Stroink (1876-1956),  
Deichgraf der Waterschapp Vollenhove

\* Willemsoord 25.3.1876, † Haren (Gr.) 26.6.1956. Sohn von Albertus Francois Stroink (1828-1900), Bürgermeister der Gemeinde Steenwijkerwold, und Martina Aleida Hoogklimmer (1844-1941). Er heiratete am 4.4.1917 in Vollenhove Maria Mechteld Florentina Baronin Sloet van Oldenruitenborgh, \* auf Oldenruitenborgh 18.2.1884, † auf Oldenruitenborg 18.2.1939, Tochter des Anthony Baron Sloet van Oldenruitenborgh, Altbürgermeister von Stadt und Amt Vollenhove, und Frederika Margaretha Baronin Lewe van Middelstum. Aus dieser Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor. Er verheiratete sich zum 2. Mal in Enschede am 14.1.1941 mit Johanna Roelina Rijkmans, \* Steenwijk 16.10.1896, † Haren/NL 12.7.1973. Sie war eine Tochter von Jacobus Rijkmans und Aaltje Nijsingh.

A. Fries: Inventaris van de archieven behorend tot het „Oud Synodaal Archief“ van de Nederlandse Hervormde Kerk, 1566-1816. Verlag Verloren, Hilversum, 1991, 244 S., Index, ISBN 9071251136, Preis f 45,--.

Das für die Niederländisch-protestantische Kirchengeschichte so bedeutende „Oud Synodaal Archief“ der Niederländisch-reformierten Kirche, das 24 Meter Regallänge umfaßt und im „Algemeen Rijksarchief“ untergebracht ist, ist erneut inventarisiert worden. Das erste Inventar von H.Q. Janssen stammt aus dem Jahr 1878. Es genügte den Ansprüchen nicht mehr. Das „Oud Synodaal Archief“, das die Periode 1566 bis 1816 umfaßt, besteht aus 9 besonderen Archivfonds, darunter: der Konvent von Wesel (1568), die Nationale Synode (1571-1619), die Kommissionen auf dem Gebiet der „Statenvertaling“, die Psalmbereitung (1773) und die Kirchengesänge (1803-1805), die Synode von Holland und Zeeland in Dortrecht (1574), die Provinciale Synode in Haarlem (1582) und schließlich die Particuliere Synode von Zuid-Holland (1579-1816). Neben kirchlich-institutionellen und geistlichen Sachen findet man viele Angaben über Amtsträger (insbesondere über Pfarrer, daneben über Kirchenälteste und Diakone), Lehrer, Küster, Organisten und Bibelstundenhalter. Ein Namenindex macht das Archiv zugänglich. Schade ist übrigens, daß im Inhaltsverzeichnis nicht die ganze Unterteilung in Unterabschnitte, auf deren Grund dieses Inventar in (Unter-) Paragraphen aufgebaut ist, aufgenommen wurde, so daß leider eine klare Übersicht der Systematik fehlt.

(Quelle: Mededelingen Centraal Bureau voor Genealogie, Nr. 2 / Juni 1994, S. 52)

R. (en M.) van Raalte: Genealogie Van Raalte 1650-1990. Fase 1. Schiedam, 1993  
Adresse des Zusammenstellers: 's-Gravenlandseweg 996, NL-3119 NK Schiedam.

In dieser Genealogie kommt in der 7. Generation der bekannte evang.-altreformierte Prediger und Emigrant Albertus Christiaan Van Raalte (1811-1871) vor. Er war einer der ersten Männer der Abscheidung von der Niederländisch-reformierten Landeskirche um 1835. Er emigrierte 1846 in die Vereinigten Staaten, wo er in Michigan Prediger und ein bedeutender Führer der Niederländischen Emigranten wurde. Die Familie kommt ursprünglich aus Zwartsluis, wo Stammvater Jan van Raalte in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts lebte. Verschiedene Nachkommen nahmen Verwaltungsfunktionen wie Bürgermeister und Schöffen in Zwartsluis wahr. Etwas später waren auch in Hasselt Familien anzutreffen. Albertus - der also ebenfalls Albertus hieß (1771-1833) war der erste Pfarrer in dieser Familie. Heute wohnen keine Van Raaltes mehr in Zwartsluis. Man verzog in Städte wie Zwolle, Amsterdam und Schiedam.

(Quelle: Mededelingen Centraal Bureau voor Genealogie, Nr. 2 / Juni 1994, S. 45-46)

A. Galema e.m.: Van de Ene naar de Andere kant. Noordnederlandse en Noorwestdeutsche migratie naar de Verenigde Staten in de negentiende eeuw. Groningen/Oldenburg: Rijksuniversiteit Groningen / Stadtmuseum Oldenburg, 1993, 120 S., illustriert, ISBN 9036703638.

Anläßlich der Ausstellung über Nordniederländische und Nordwestdeutsche Migration in die Vereinigten Staaten im 19. Jahrhundert, die 1993 in Groningen und Oldenburg stattfand, wurde dieser Katalog herausgebracht. In zwei Sprachen wurden verschiedene Themen beleuchtet: die Reise der Auswanderer, die Motivation und der Charakter der Migration im 19. Jahrhundert, die Ansiedlungsweise und -formen in Amerika, Reise-

berichte, Lebensgeschichten und Briefe von Emigranten (u.a. von C. Borgman, K.J. Beukma, W. van Peyma, J. Wibbens und P. Groustra)...  
(Quelle: Mededelingen Centraal Bureau voor Genealogie, Nr. 2 / Juni 1994, S. 52)

## VI. HERALDIK - WAPPENKUNDE - HAUSMARKEN

### Das Gemeindegewappen Uelsen ist 300 Jahre alt

Graf Ernst verlieh Uelsen Privilegien

Von Willy Friedrich



Das Gemeindegewappen von Uelsen ist nach Meinung des verstorbenen Heimatforschers Dr. Scheurmann<sup>23</sup> mindestens 300 Jahre alt. Es blieb bis in unsere Tage unverändert und wird im Dienstsiegel der Gemeinde geführt. Gleichmaßen ist es im alten Rathaus, über dem Eingang, angebracht. - Dr. Scheurmann tritt der allgemeinen Auffassung entgegen, daß die in dem Wappen dargestellten drei Ilexblätter, plattdeutsch als „Hükskrabben“ bezeichnet, mit dem Gemeindevamen „Uelsen“ etwas zu tun haben. - Eine derartige Deutung, so sagt er, hält eingehenden wissenschaftlichen Untersuchungen nicht stand, zumal der Namen „Uelsen“ schon bestand, als es das Wappen noch nicht gab. - Dr. Scheurmann stellt das Wappen in eine enge Beziehung zu dem aus Uelsen stammenden Weltenfahrer Johann Nyhoff (oder Nieuhoff). Er nahm Mitte des 17. Jahrhunderts an mehreren Expeditionen der „Niederländischen Ost- und Westindischen Compagnie“ teil und kehrte von einer derartigen, in damaligen Zeit gefährlichen Schiffsreise nicht zurück. - Auf einem Porträt des Weltenfahrers hat Dr. Scheurmann die Symbole des Gemeindegewappens entdeckt. Er geht davon aus, daß der Bruder von Johann Nieuhoff, Hendrik Nieuhoff, an dem Wappen gearbeitet hat. - Die drei Ilexblätter bedeuten nach Dr. Scheurmann heraldisch: Beharrlichkeit, Ausdauer, Stetigkeit; Eigenschaften, die den kühnen Seefahrer einst in besonderem Maß auszeichneten und die der Wappenforscher Dr. Scheurmann auch auf die Einwohner der Gemeinde Uelsen übertrug. - Aus dieser Perspektive betrachtet, wäre also das Gemeindegewappen eine Parallele zum Familienwappen Nieuhoff. Es entstand in der Zeit, als Graf Ernst Wilhelm dem Flecken Bentheim ein „Insiegel“ verlieh (anno 1661) und die Genehmigung zur Führung des Piccardie-Wappens erteilt. In den Jahren stiftete der Graf der reformierten Kirche in Uelsen einen silbernen Abendmahlsteler (Patene) mit einem großen gräflichen Wappen, auf dem sich die schwebende Krone wiederfindet, die auch für das Uelsener Gemeindegewappen charakteristisch ist. - Uelsen stand damals in der besonderen Gunst des Herrschers: Er räumte der Gemeinde Rechte und Privilegien ein, die normalerweise nur Städte zuerkannt bekamen. Zum Beispiel: eigener Gerichtsbezirk Waage-Gerechtsame, Privileg, nach dem Handwerker sich nur in Uelsen niederlassen und alle Einwohner des großen Kirchspiels nur bei Handwerkern in Uelsen etwas anfertigen lassen oder kaufen durften. Hinzu kam noch die Vergünstigung,

<sup>23</sup> siehe Jahrbuch des Heimatvereins Grafschaft Bentheim 1963, S. 80

nach der Uelsener Bürger sich nicht im sonst üblichen Hand- und Spanndienst an der Instandsetzung der alten Heerstraßen beteiligen brauchten und schließlich das Privileg, nach dem der Magistrat selbständig Bürgerrechte verleihen oder auch ablehnen bzw. aberkennen konnte. - Für diese Amtshandlungen war ein Siegel erforderlich. Urkundliche Nachweise über die offizielle Verleihung des Wappens oder eines „Insiegels“ liegen scheinbar nicht vor.

(Quelle: 1131 - 1981. 850 Jahre Uelsen. Herausgegeben von der Gemeinde Uelsen im Jubiläumsjahr 1981. Endredaktion: Johann Brinkmann, Willy Friedrich, Günther Itterbeck, Hans-Joachim Meyer, Paul Ricken, Wilhelm Veddeler. S. 37-39)

## VII. MITTEILUNGEN

### VII.1 Mitgliederbeitrag 1995

Um die Überweisung des Mitgliederbeitrags 1995 in Höhe von 40,-- DM wird auf nachstehendes Bankkonto gebeten: Emsländische Landschaft, 49751 Sögel/Clemenswert, Kontonummer 2005007 bei der Kreissparkasse Aschendorf in Papenburg (BLZ 285 515 60). Vorl. holländ. Konto: Jan Ringena, Rabobank Ootmarsum, NL-7631 BX Ootmarsum, bankrekeningnummer 14.01.24.543. Geben Sie bitte an, daß man nicht 40,-- DM, sondern Hfl. 45,-- überweisen soll. Sonst kommen noch Hfl. 12,50 als Gebühren dazu! In den Niederlanden hat die Rabobank Ootmarsum die Postschecknummer 805122. (Vermerk: "Familienforschung 1995").

### VII.2 Termine unserer nächsten Versammlungen

#### VII.2.1 Nächste (26.) Mitgliederversammlung

Die nächste (26.) Mitgliederversammlung findet am Samstag, dem 20. Mai 1995, im Heimathaus (beim Rathaus/Schulzentrum, ist ausgeschildert) in Twist statt. Herr Santel, Paderborn, hält ein Referat zum Thema „Familien- und Regionalgeschichtsforschung in Twist“. Beginn: 14.00 Uhr.

#### VII.2.2 Nächster (16.) Genealogischer Austauschnachmittag

Der nächste (16.) Genealogische Austauschnachmittag findet am Samstag, dem 23. September 1995, in Meppen, Ludmillenstr.8, statt. Beginn: 14.00 Uhr.

#### VII.2.3 Übernächste (27.) Mitgliederversammlung

Die nächste (27.) Mitgliederversammlung findet am Samstag, dem 25. November 1995, in Meppen, Ludmillenstr. 8, statt. Referat: J.Ringena, Neuenhaus: Wie legt man eine Familienchronik und ein Familienarchiv an? Beginn: 14.00 Uhr.

### VII.3 Veränderungen der Mitgliederliste

#### VII.3.1 Eintritte

208 Eikink, Architekt, Minervaplein 21,  
Amsterdam / Niederlande, Telefon 020-6623909

Forschungsgebiet: Herr Eikink forscht nach der Familie Eikink, Aiking in Steinbild und Onstwedde.

Eintritt: 21.11.1994

209 Dr. Bernd Bölscher, Peter-Joseph-Krahe-Str. 1,  
38102 Braunschweig, Telefon 0531-77050

FG: Herr Dr. Bölscher forscht nach folgenden Familien:

Bahnes: Dörpen 17.-19. Jh.

Berens / Berends / Behrens / Behrends: Groß Bersen ? 18. Jh.

Bölscher/Bölsker, Bölsger: wo? vor 1678, Beel/Hilter 1678 - 1800, Tinnen 19. Jh.

Bruns: Tinnen 17./18. Jh.

Eilers: Hülsen/Haselünne, Apeldorn 18. Jh., 19 Jh. vor 1832,  
Heidbrücken/Breddenberg 19 Jh.

Einhaus: Oberlangen vor 1730

Gehner/Gener: Neurhede, Herkunft? 19. Jh. und vorher

Gerbers: Groß Berssen, Herkunft? 17./18. Jh.

Hermes: Tinnen 17./18. Jh., 19. Jh. vor 1850

Hinrichs: Tinnen 17./18. Jh., 19. Jh. bis 1890

Jansen: Hilter, Tinnen, Herkunft? 17./18. Jh.

Klaas: Börger 17./18./19. Jh.

Kronabel: 19. Jh., Neudörpen, Herkunft? 17./18. Jh.

Lucas/Lucassen: Beel/Hilter, Herkunft 17./18. Jh.

Lueken/Lüken/Luken/Ludeken: Ahlen, Herkunft? 17./18. Jh.

Lüger/Luger: Niederlangen, 17./18. Jh.

Nye, Nie: Fresenburg 17./18. Jh.

Pieper: Ahlen 17./18. Jh.

Piggen: Börger 17./18. Jh., 19. Jh. vor 1870

Schulte: Tinnen 17./18. Jh., 19. Jh. bis 1840

Schulte: Lathen 17./18. Jh., 19. Jh. bis 1820

Wessels: Suddenborg/Steinbild vor 1788, Neudörpen 1788-1900

Eintritt: 7.12.1994

210 Gerhard Grobbe, Escher Str. 20, O.T. Haftenkamp,  
49843 Gölenkamp, Telefon 05941-8370

FG: Herr Grobbe forscht nach der Familie Grobbe, Grubbe, Grubben.

Eintritt: 23.12.1994

211 Bernhard Wermes, Dr.-Eberle-Str. 40,

497116 Meppen-Versen, Telefon 05931-14321 (privat), 05931-1087 (dienstlich)

FG: Herr Wermes forscht nach folgenden Familien:

Wermes Altharen/Wesuwe vor 1850

Ottens Meppen - Holthausen / Landegge vor 1850

Rohling Haren / Altharen vor 1900

Klaas (Klas) Haren - Raken vor 1850

Herr Wermes ist Leiter des Arbeitskreises Heimat- und Familiengeschichten beim Heimatverein Wesuwe e.V. Vom Arbeitskreis werden die älteren Familiengeschichten (z.Z. Dorfmitte 1875) erforscht.

Eintritt: 1.1.1995

212 Swenna Visscher, Uelsenerstr. 67, Hilten,  
49828 Neuenhaus, Telefon 05941-4413

Frau Visscher forscht nach den Familien Visscher, Bergmann, Pamann und Wiegerink.  
Eintritt: 2.1.1995

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder ganz herzlich und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg bei ihrer Forschung!

#### VII.3.2 Austritte:

019 Hermann Röttgers, Gartenstr. 15,  
49751 Sögel  
Austritt: 26.9.1994

001 Bernhard Ahrens, Kathen-Frackel,  
49762 Lathen  
Austritt: 6.10.1994

034 J.J. Brands, Heerenstreek 11,  
NL-7885 AT Nieuw Dortrecht  
Austritt: 14.10.1994

077 Reinhard Murach, Berghamsweg 4,  
49716 Meppen  
Austritt: 1.12.1994

069 J.B. Berens, Ver. Osterdiek OZ 137,  
NL-7884 RH Barger-Compsum/Niederlande  
Austritt: 31.12.1994

055 F.A. Dijk, Laan van het Kinholt 35,  
NL-2823 GCL Emmen  
Austritt: 31.12.1994

#### VII.3.2 Adressenänderung

R.E. Teussink, (alte Adresse: Azuriedijk 53), Klimopberg 39,  
NL-4708 KL Roosendaal

#### **VII.4 Termine unserer Nachbarvereine**

##### VI.4.1 Arbeitskreis Familienforschung Osnabrück

Der Arbeitskreis Familienforschung Osnabrück trifft sich am 2. Samstag jeden Monats. Die Versammlung beginnt um 14.00 Uhr und findet ihr Ende zwischen 16.30 und 17.00 Uhr. Versammlungsort: Landhaus Mehring, Iburgerstr. 240, Osnabrück, Telefon 0541-51105. Anfahrt: Abfahrt Bundesautobahn Osnabrück-Nahne, Richtung Bad Iburg, Beschilderung "Franziskus-Hospital folgen, nach Überquerung der Brücke rechts abbiegen und nach etwa 50 Metern wieder rechts.

Auskunft erteilt: Herr Herr Michael G. Arenhövel, Kiwittstr. 1a, 49080 Osnabrück (Telefon 0541-49495).

Die Mitteilungsblätter „Osnabrücker Familienforschung“ Nr. 1-8 können bei Pfarrer em. Jan Ringena, Grafenstr. 11, 49828 Neuenhaus bestellt werden.

VII.4.2 Upstalsboom-Gesellschaft für historische Personenforschung und Bevölkerungsgeschichte in Ostfriesland e.V. Fachstelle: Georgswall 1-5, 26603 Aurich (Telefon 04941-1799-43)<sup>24</sup>.

Die Upstalsboom-Gesellschaft trifft sich am Samstag, d. 4. Februar 1995 um 10 Uhr im Fürstensaal der Ostfriesischen Landschaft in Aurich (Georgswall 1-5). Es spricht Pfarrer em. J. Ringena zum Thema: „Quellen zur Familienforschung im Emsland und in der Grafschaft Bentheim.“

VII.4.3 Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde. Vorsitzender: Wolfgang Büsing, Lerigau 14, 26131 Oldenburg, Telefon 0441-503622.

Vortragsprogramm:

11. Februar 1995. Dierck Feye, Varel: „Verkartung und Auswertung der Kirchenbücher als Grundlage der Familienforschung und Ortsgeschichte.“ In der OGF besteht seit 1985 ein „Arbeitskreis Kirchenbuchverkartung“. Inzwischen sind durch systematische Verkartung der Kirchenbücher bei den Bearbeitern riesige Karteien bzw. Dateien entstanden. Die erfaßten Daten sind Grundlage für die Familienrekonstruktion. Nächste Aufgabe ist dann das Ortssippenbuch. Durch Einarbeitung weiterer Quellen wird die Siedlungsgeschichte eines Ortes erkennbar. Die Verkartung auf Karteien sowie mittels Computern wird an praktischen Beispielen vorgestellt.

11. März 1995. Hans Georg Volkhardt, Südmoslesfehn: Neue Ansätze in der Münnich-Forschung in Rußland und Deutschland, ein Beitrag aus genealogischer Sicht.

8. April 1995: Dieter Fritsch, Langwedel: Die genealogische Forschungsarbeit der Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage und ihr weltweites Forschungszentrum in Salt-Lake-City (USA)“.

Die Vorträge finden jeweils am Sonnabend um 16 Uhr im Festsaal des Alten Prinzenpals in Oldenburg, Damm 1, statt (Eingang und Parkplatz an der Hofseite).

VII.4.4 Nederlandse Genealogische Vereniging, Abteilung Twente

Samstag, 11. Februar 1995: Jahresversammlung. Berichte über gemachte Forschungserfahrungen.

Samstag, 11. März 1995: Vortragsnachmittag. Referent noch nicht bekannt.

Samstag, 8. April 1995, 14.00 Uhr: Kontakttag in Borne (Deldensestraat 84 „De Spil“). Besonders für Forscher aus der Niedergrafschaft Bentheim wird viel genealogisches Material einzusehen sein.

Samstag, 13. Mai 1995: Herr van Sprekel spricht zum Thema: Familiennamen und ihre Verbreitung in den Niederlanden.

Mit Ausnahme der Veranstaltung vom 8. April (Borne) finden alle Veranstaltungen im Parkhotel, Hengelose Straat 200, Enschede, statt. Beginn: 14.00 Uhr. Der Saal ist eine halbe Stunde vor Beginn der Veranstaltungen bereits geöffnet.

Weitere Auskünfte erteilt: Herr Frans Agterbosch, Enschedestr. 146, NL-7552 CK Hengelo, Telefon 0031-74-915-759

VII.4.5 Nederlandse Genealogische Vereniging, Abteilung Drenthe

Frühjahr 1995: Mitgliederversammlung / Kontaktnachmittag

März 1995: Exkursion Deutschland

22.4.1995: Genealogisch-historischer Tag Sleen

20.5.1995: Exkursion Vereinszentrum Naarden

September 1995: Exkursion Norg / Veenhuizen

Oktober 1995: Besuch des Rijksarchivs Drenthe in Assen

4.11.1995: Exkursion Vereinszentrum Naarden

Auskunft: Vorsitzender Bert Finke, Telefon 0031-5915-52380.

<sup>24</sup> Vorläufige Öffnungszeiten ab 14. Januar 1994: freitags 10.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

#### VII.4.6 Vereniging voor Genealogie en Historie "Westerwolde"

Die Mitgliederversammlungen finden zumeist im Herv. Gemeindehaus "Ekkelkamp" in Onstwedde (an der Herv. Kirche, Kerklaan 5) statt. Beginn: 13.30 Uhr. Auskunft über die Termine erteilt die Sekretärin des Vereins: Frau G.P.I. Hiskes-Knigge, Tel. 0031-5987-13095.

#### VII.4.7 Werkgroep Genealogisch onderzoek Duitsland

Mitgliederversammlung am Samstag, d. 1. April 1995 in einem der Säle von PAX CHRISTI - Zentrums, Godebaldkwatier 74, Hoog Catharijne, in Utrecht / Niederlande.

#### **VII.5 Eingebundene Bände 1 und 2 der Emsländischen und Bentheimer Ahnenlisten**

Der eingebundene Band 1 (Heft 1-7) der „Emsländischen und Bentheimer Ahnenlisten (EBAL) ist auf unserer Fachstelle Familienforschung in Meppen, Ludmillenstr. 8, zum Preis von 59,-- DM zu kaufen. Der eingebundene Band 2 (Heft 8-18) der „Emsländischen und Bentheimer Ahnenlisten kostet 72,-- DM.

Die Einbanddecke ohne Inhalt kostet je 35,-- DM. Bestellungen werden möglichst bald an Frau Schladarik, Heimatbund-Bücherei, Ludmillenstr. 8, 49716 Meppen, erbeten.

#### **VII.6 Aufnahme unseres AK Familienforschung in die DAGV**

Beim 46. Genealogentag in Erfurt ist unser Arbeitskreis Familienforschung der Emsländischen Landschaft in die Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände (DAGV) aufgenommen worden.

#### **VII.7 Protokoll der 25. Mitgliederversammlung des Arbeitskreises Familienforschung der Emsländischen Landschaft am Samstag, d. 15.10.1994 in Meppen**

Beginn: 15.10.1994, 14.05 Uhr, Ende 16.50 Uhr

Tagungsort: Meppen, Ludmillenstr. 8

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung der Mitglieder und Gäste
2. Herr Jan Escholt, Leiter der Genealogischen Forschungsstelle der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (Mormonen) in Osnabrück, gibt einen Bericht über die Arbeit der Osnabrücker Genealogischen Forschungsstelle.
3. Teepause
4. Aussprache (Bericht Escholt)
5. Termin des nächsten (15.) Genealogischen Austauschnachmittags: Freitag, d. 20. Januar 1995, um 16.00 Uhr, Meppen, Ludmillenstr. 8
6. Termin und Referat der nächsten (26.) Mitgliederversammlung. Vorschlag: Samstag, d. 20. Mai 1995, 14.00 Uhr, Ludmillenstr. 8, Meppen. Thema?
7. Termin des übernächsten (16.) Genealogischen Austauschnachmittags. Vorschlag: Samstag, d. 23.9.1995, 14.00 Uhr, Lokal:
8. Termin und Referat der übernächsten (27.) Mitgliederversammlung. Vorschlag: Samstag, d. 25. November 1995, 14.00 Uhr, Ludmillenstr. 8. Referat?
9. Mitteilungen und Anregungen.

#### Zu Punkt 1:

Pastor Ringena eröffnet kurz nach 14 Uhr die Versammlung und begrüßt die anwesenden Gäste und Mitglieder, besonders den Referenten Herrn Jan Escholt.

Er weist darauf hin, daß die Hefte der Emsländischen und Bentheimer Ahnenlisten in 2 Bänden gebunden werden sollen und dann von den Mitgliedern käuflich erworben werden können. Band I (Heft 1-7) kostet 59,-- DM, Band 2 (Heft 8-18) kostet 79,-- DM, die Einbanddecke ohne Inhalt je 35,-- DM. Eine verbindliche Bestellliste geht durch die Reihen.

#### Zu Punkt 2 und 4:

siehe unter V.2 (Zeitungen) den Artikel von J.G. Grave: „Die Familienforschung an Ems und Vechte“.

Zu Punkt 5:

Auf Wunsch vieler Mitglieder sollen alle Zusammenkünfte des Arbeitskreises an einem Samstag stattfinden, damit auch berufstätige Interessenten daran teilnehmen können. Das bedeutet, daß die Angestellten der Emsländischen Bücherei an 4 Samstagen im Jahr zusätzlich anwesend sein müssen, da sie die Mitglieder mit Tee und Plätzchen versorgen. Es wurde vorgeschlagen, ein oder zwei Versammlungen im Jahr an einem andern Ort durchzuführen: z.B. Twist. Der nächste (15.) Genealogische Austauschnachmittag soll - da der Termin bereits veröffentlicht worden ist - letztmalig an einem Freitag (20. Januar 1995, Meppen, Ludmillenstr. 8) gehalten werden.

Zu Punkt 6:

Die nächste (26.) Mitgliederversammlung wird auf Samstag, d. 20. Mai festgelegt (Beginn: 14.00 Uhr). Ort: Twist? Referat (Gregor Santel?) zur Geschichte des Ortes und Quellen zur Familienforschung in Twist? Beginn: 14 Uhr.

Zu Punkt 7:

Der übernächste (16.) Genealogische Austauschnachmittag soll am Samstag, d. 23. September 1995 in Meppen (Ludmillenstr. 8) um 14.00 Uhr beginnen.

Zu Punkt 8:

Die übernächste (27.) Mitgliederversammlung ist am Samstag, d. 25. November in Meppen (Ludmillenstr. 8). Pastor Ringena wird ein Referat halten über das Thema: „Wie lege ich eine Familienchronik und ein Familienarchiv an?“. Beginn: 14.00 Uhr.

Zu Punkt 9:

9.1 In Zukunft sollen die „Emsländischen und Bentheimer Ahnenlisten“ in unser Mitteilungsblatt „Emsländische und Bentheimer Familienforschung“ integriert werden. Damit erreicht das Mitteilungsblatt EBFF die genügende Seitenzahl, um jährlich zu einem Band zusammengefaßt werden zu können.

9.2 In der evang.-reformierten Kirchengemeinde Emlichheim fehlen über 100 Jahre Trauenaufzeichnungen. Herr Boerrigter ist damit beschäftigt, die Daten der fehlenden Zeit von 1708 bis 1809 zurückzuerstellen.

9.3 Herr Davina arbeitet daran, den gesamten Text auf Microfiches verfilmter Kirchenbücher in seinen Computer einzugeben. Diese Arbeit erfordert viel Zeit. Er bittet Mitglieder um Mitarbeit.

Christa Schlodarik

## **VII.8 Anschrift und Öffnungszeiten unserer Fachstelle**

Fachstelle Familienforschung der Emsländischen Landschaft

Leiterin: Frau Schlodarik, Ludmillenstraße 8 (in der Heimatbund-Bücherei, die sich mit dem Bauamt in einem Gebäude befindet), 49716 Meppen/Ems. Telefon 05931 - 14031.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr.

Wer Microfiches einsehen möchte, melde sich bitte vorher telefonisch bei Frau Schlodarik an.